



murauer

ZEITUNG DER STADTGEMEINDE MURAU

**Städtepartnerschaft
Fagagna**
Seite 5

Mittelschule Murau
Seite 11

**Neue Kassenstelle
Urologie**
Seite 19

Musikverein Murau
Seite 26

Murauer Stadtlauf
Seite 32

HERBST 2026

VORWORT	2 - 3
AMTLICH	3 - 6
FEUERWEHR	7 - 9
KINDER & JUGEND	10 - 17
GESUNDHEIT und SOZIALES	18 - 22
KULTUR und VEREINE	23 - 29
SPORT	30 - 32
Umwelt und MOBILITÄT	33
WIRTSCHAFT	34 - 37
TOURISMUS	38 - 39
VERANSTALTUNGEN	40

Liebe Leserin, lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Impressum gemäß § 24 Mediengesetz

Medieninhaber-, Herausgeber- und Redaktionsadresse: Stadtgemeinde Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau. Herausgeber: Stadtgemeinde Murau, vertreten durch Bgm. Thomas Kalcher

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Die „MURAUER“ ist die periodische, 4 x im Jahr erscheinende Zeitung der Stadtgemeinde Murau. Der Inhalt berichtet über Entscheidungen im Gemeinderat sowie über wirtschaftliche, sportliche und kulturelle Ereignisse.

Die Blattlinie

Die „MURAUER“ ist unabhängig und wendet sich an alle LeserInnen, die gründliche und umfassende Berichterstattung auf den Gebieten von Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft im Gemeindegebiet interessiert. Die „Murauer“ betrachtet es als Pflicht, ihre LeserInnen und Leser objektiv und so vollständig wie nur möglich über alle Ereignisse in der Gemeinde zu informieren. muraugv.at; Offenlegung-gemäß § 25 Abs. 2-und-3 MedienG

Impressum

Texte/Fotos: Stadtgemeinde Murau, Gemeindebetriebe, Vereine, Anita Galler, FF Murau, Murauer Schulen, Raiffeisenbank Murau, Lebenshilfe Murau, Club 760, Musikverein Murau, Musikverein Laßnitz, Regiomotion, Novum Zentrum für Frauen und Mädchen, Stadttheater, Kulturverein, B3-Netzwerk, MIO Murau, tisajn-foto ing. tina brunner, Martin Lienhart, Rosa Hojas, Martina Leitner-Fidler, Haumann Kaminbau GmbH, Energie Steiermark AG, Landespolizeidirektion Steiermark Bezirkspolizeikommando Murau, Marianne Strasser, Mag. Dr. Gerhard KÖSTNER MA MSD, PSN Psychosoziales Netzwerk gemm. GmbH, fit2work Steiermark, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, Zivilschutzverband Steiermark, LKH Murtal, Regionalmanagement Murau Murtal GmbH, Edith Moser, Tourismusverband Murau, Mediadome Hebenstreit, Helena Autischer

Druck: Druckhaus Thalerhof, Graz

Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten



Nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 6. November 2026
Erscheinung: 51. KW
gde@muraugv.at / Tel. 03532/2228



Liebe Murauerinnen und Murauer, geschätzte Leserinnen und Leser!

Nach dem bereits im Frühjahr registrierten Rekorddefizit an Niederschlägen war es der befürchtet viel zu heiße Sommer, ein Sommer der Rekorde!

Beinahe täglich warteten Meteorologen mit neuen Höchsttemperaturen in Österreich und Europa auf und wer irgendwie konnte, rettete sich in das nächste Freibad oder auf hochgelegene Almen.

Freilich, für eine bestimmte Gruppe von Mitmenschen war das ohnehin „schon immer so“ und man dementiert die Außergewöhnlichkeit des Geschehens. Mit diesen Menschen braucht man auch nicht diskutieren oder gar versuchen mit Fakten zu überzeugen, da geht's lediglich darum, die von bekannten politischen Populisten kommunizierte und erwartete Positionierung zu unterstützen und beizubehalten.

Allerdings, und das ist nicht wegzudiskutieren, bringen die klimatischen Veränderungen eine ganze Reihe von Problemstellungen mit sich, die auf die Schnelle gar nicht gelöst werden können. Und da meine ich nicht vorrangig die eher absurde Diskussion um Klimaanlage oder sonst was in Schulen, die dann ohnehin ganze neun Wochen und damit den größten Teil des Sommers in den Ferien sind. Auch nicht die stickige Luft in manchen Büros oder anderweitigen Arbeitsplätzen.

Viel mehr zu denken geben die einschneidenden Veränderungen im Bereich der Landwirtschaft und der Energieversorgung. Die Trockenheit wirkt sich fatal auf die Futtermittel etwa im Bereich der Viehwirtschaft aus. Und die Auswirkungen treffen natürlich auch Betriebe in unserer engsten Umgebung, Gemeinde und Bezirk. Nicht wenige Viehhaltungsbetriebe reduzieren die Bestandszahlen, müssen Futter teuer zukaufen und sind bei anhaltender Klimaveränderung teils in ihren Existenzen bedroht.

Und ist man so wie ich über 60 Jahre das Bild des immer starken und stabilen, Ewigkeit ausstrahlenden Murflusses gewohnt, dann erschreckt man, wenn man über Monate hinweg auf ein Gerinne sieht, welches nur mehr der Schatten seiner selbst ist. Vor 10 Jahren hätte ich noch jede Wette darauf abgeschlossen, dass wir im Bezirk für alle Zeiten auf Wasserkraft setzen können.

Aber wie eingangs erwähnt, eine bestimmte Gruppe verweist darauf, dass das ohnehin immer so war – und fordert postwendend die Regierung auf, endlich etwas gegen die von ihnen eigentlich bestrittenen Änderungen zu tun. Kurios, ist aber so. Und viele applaudieren da auch noch.

Aber abseits des populistischen Theaters dieser Realitätsverweigerer: wir tun was. Etwa im Bereich des Elternhauses, unseres Pflegeheimes. Da gilt es, sowohl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber insbesondere die betagten Bewohnerinnen und Bewohner durch die Schaffung von gekühlten Zonen im Haus vor der extremen Hitze zu schützen. Der Beginn ist geschafft, der weitere Ausbau mit Klimaanlagen wird Schritt für Schritt erfolgen.

Aber zu den positiven Dingen: Dr. Danijel Jozipovic hat wie bereits angekündigt den Ordinationsbetrieb als Facharzt für Urologie in den Räumlichkeiten des Zubaus zum Elternhaus mit 01.09.2026 aufgenommen. Eine Zufahrts- und Parkmöglichkeit besteht über die Straße Hallenbad – Mittelschule Murau. Nutzen Sie das Angebot, Dr. Jozipovic ist ein ausgezeichnete Arzt mit einem kompetenten und äußerst freundlichen Mitarbeiterinnen-Team!

Auch ihrer Gesundheit zuträglich ist, dass am 17. September das Fitnessstudio MyGym von Toni Klein im Bahnhofsviertel den Betrieb aufgenommen hat (Räumlichkeiten ehemals C&A bzw. Takko), wenn sie sich in diesem Bereich sportlich betätigen möchten. Schwimmerinnen und Schwimmer müssen sich noch etwas gedulden, die Umbau- und Sanierungsarbeiten am Murauer Hallenbad laufen allerdings auf Hochtouren.

Vizebürgermeister Martin Moser, Finanzreferent Vinzenz Müller und Stadtrat Franz Mayrhofer haben eine starke Murauer Delegation zum 20-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Fagagna (Friaul/Italien) angeführt. Zwei Tage lang wurde, begleitet durch unsere beiden Musikkapellen, einer Abordnung der Bürgergarde und etlichen „Zivilisten“, mit den Italienern Austausch gepflegt und gefeiert. Danke für dieses tolle Engagement.

In der Gemeinderatssitzung vom 16.09. ist die Auflage zur Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich Auersbergssiedlung beschlossen worden. Sechs Baugrundstücke sind somit zum Ankauf durch Interessierte verfügbar. Der Bebauungsplan wird aller Voraussicht nach in der Novembersitzung des Gemeinderates behandelt und zur Beschlussfassung aufgelegt werden. Damit kann nach längerer Zeit wieder Bauland über die Gemeinde zu attraktiven Konditionen angeboten werden!

Zur Standortdiskussion um die Bezirksgerichte in Österreich habe ich bereits Mitte Juni an Frau Ministerin Dr. Sporrer die Position der Stadtgemeinde Murau dargelegt und auf die dringende Notwendigkeit des Standorterhalts gedrängt. Der Gemeinderat hat zudem in der Sitzung Anfang Juli die Position der Stadt noch mittels Beschluss untermauert. Fast alle Gemeinden des Bezirks haben das Anliegen unterstützt. Die Ministerin verwies in einem Antwortschreiben im Juli auf die Notwendigkeit von Einsparungsmaßnahmen auch im Bereich der Justiz hin, sagte aber auch eine objektive und den Besonderheiten des Standortes Murau zugeordnete weitere Prüfung im Verfahren zu. Wir bleiben jedenfalls dran!

Im November biete ich wieder die Möglichkeit zum gedanklichen Austausch mit der Gemeindebevölkerung in der Gemeindeversammlung an. Genaue Informationen zu Zeit und Ort finden Sie im Zeitungsinneren.

Ich wünsche Ihnen allen einen bunten, freundlichen und friedvollen Herbst! Letzteren insbesondere angesichts der zunehmenden Aggression und politischen Polarisierung weltweit.

Ihr 

Modernstes Umspannwerk in Murau

Für rund 13 Millionen Euro entsteht in Murau ein neues Umspannwerk, das künftig als zentrales Netzdrehkreuz für die Region fungieren wird. Der Baustart erfolgte im Jänner 2026, die Fertigstellung ist für September 2027 geplant.

Das Projekt stärkt die Versorgungssicherheit und schafft zusätzliche Netzkapazitäten, um den steigenden Strombedarf und den Ausbau erneuerbarer Energien abzudecken. Auslöser sind der steigende Leistungsbedarf sowie mehrere konkrete Netzanschlussprojekte, darunter zusätzliche Einspeisekapazitäten für erneuerbare Energieanlagen und die Netzausbildung für die Stadtwerke Murau.

Insgesamt sind in der Region Murau-Teufenbach-Pöls in den kommenden zehn Jahren Investitionen von rund 100 Millionen Euro vorgesehen. Das neue Umspannwerk wird in kompakter gasisolierter Bauweise errichtet. Vorgesehen sind ein neues Schalt haus mit 110-kV-gasisolierter Schaltanlage, eine 30-kV-Schaltanlage inklusive Netzeinbindung, zwei 110/30-kV-Umspanner mit jeweils 63 MVA Leistung sowie die dazugehörigen Netzanlagen. „Der Ausbau der Stromnetzinfrastruktur ist eine zentrale Voraussetzung für das Gelingen der Energiewende. Mit umfassenden Investitionen schaffen wir die technischen Voraussetzungen,

um steigende Leistungsanforderungen zu bewältigen, erneuerbare Energie sicher in das Netz zu integrieren und unsere Infrastruktur langfristig noch widerstandsfähiger zu machen“, betonen Martin Graf und Werner Ressi, Vorstands-Team der Energie Steiermark. „Mit dem neuen Umspannwerk wird ein wichtiger Meilenstein für die Zukunft unserer Region gesetzt. Die Investition stärkt die Versorgungssicherheit für Bevölkerung und Wirtschaft und schafft gleichzeitig die notwendigen Voraussetzungen für den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien. Damit wird Murau als lebens- und wirtschaftsfreundlicher Standort nachhaltig gestärkt“, betont Bürgermeister von Murau Thomas Kalcher.



Text: Urs Hamik, Konzernsprecher

Wald - ein dynamischer Lebensraum

Die Stadtgemeinde Murau lädt zu einem herbstlichen Spaziergang durch das Revier Gmein entlang des Ranten Radweges ein. Der Wald ist ein vielfältiger und dynamischer Lebensraum, der zahlreichen Funktionen und Ansprüchen gerecht werden muss. Bei diesem gemeinsamen Spaziergang geben unterschiedliche Nutzergruppen spannende Einblicke in ihre Arbeit, ihre Erfahrungen und ihre Sichtweisen auf den Wald. Dabei wird deutlich, wie vielfältig die Interessen und Aufgaben rund um diesen wertvollen Lebensraum sind.

Termin: Freitag, 16. Oktober 2026

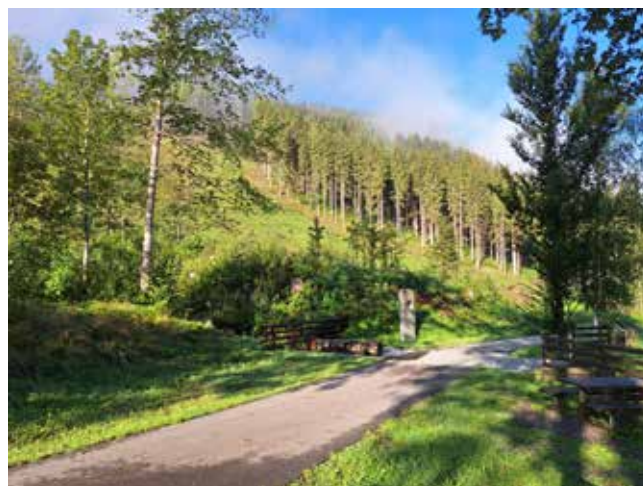
Beginn: 16.00 Uhr

Treffpunkt: „Kulmhammerhaus“, Am Hammer 14, vis-à-vis vom Holzlagerplatz der Stadtwerke Murau

Anmeldung bis: 14.10.2026, 12:30 Uhr

Tel. 03532-2228-0

Der zweistündige Spaziergang startet beim sogenannten „Kulmhammerhaus“ und findet beim Rastplatz am



Radweg bei einer gemeinsamen Jause seinen Ausklang. Der Rücktransport zum Ausgangspunkt ist organisiert! Wir freuen uns auf einen informativen und geselligen Herbstnachmittag im Wald und auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Hinweis: Bei Schlechtwetter bzw. starkem Regen findet die Veranstaltung nicht statt!

Die Früchte der Obstbäume bitte nicht im Wald entsorgen, da dies einer Kirmung (Lockstelle für Wildschweine) gleichkommt. Dieses Obst gehört auf den Lagerplatz in der Schlatting in den dementsprechenden Behältern entsorgt.

EINLADUNG ZUR GEMEINDE- VERSAMMLUNG

gemäß § 177

Stmk. Volksrechtgesetz

Mittwoch,

18. November 2026,

18.00 Uhr

im Arbeiterkammersaal in Murau

Aufruf zur Beflaggung

Anlässlich des Österr.
Nationalfeiertages
am 26. Oktober
wird die Bevölkerung
um Beflaggung ihrer
Häuser ersucht!



20 Jahre Städtepartnerschaft Murau - Fagagna

Freundschaft, Musik und viel italienisches Lebensgefühl



Am 5. und 6. September stand Fagagna ganz im Zeichen der Freundschaft mit Murau. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft reiste eine 68 Personen starke Delegation aus Murau in die italienische Partnerstadt. Mit dabei waren zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Vereinen und Politik. Den Auftakt bildete am Samstagabend die offizielle Feier im Rathausaal von Fagagna. Bürgermeister Daniele Chiarvesio begrüßte die Gäste aus Murau, 1. Vizebürgermeister Dr. Martin Moser überbrachte die Grüße der Stadtgemeinde Murau. Besonders erfreulich war die Anwesenheit jener Persönlichkeiten, die die Partnerschaft vor 20 Jahren mitbegründet haben: Gianluigi D'Orlandi, damaliger Bürgermeister von Fagagna und weiterhin Gemeinderat, sowie Mag. Ingrid Skraba, Ehrenbürgerin von Fagagna. In den vergangenen zwei Jahrzehnten sind aus dem offiziellen Partnerschaftsabkommen enge persönliche Verbindungen entstanden. Eine besondere Rolle spielt dabei der Sport: Der Kontakt zwischen den Altherren-Fußballmannschaften aus Murau und Fagagna besteht bereits seit 1982 und reicht damit noch weiter zurück als die Städtepartnerschaft. Auch musikalisch wurde die Verbundenheit sichtbar. Musikerinnen und Musiker des Musikverein Laßnitz und der Musikverein Stadtkapelle Murau gestalteten gemeinsam mit den Gastgebern mehrere Auftritte. Nach einem Konzert im Innenhof des Rathauses am Samstagabend folgten am Sonntag musikalische

Darbietungen auf der Piazza Unità d'Italia und in der Via Umberto I. Dabei zeigte sich, dass Musik Grenzen und Sprachbarrieren mühelos überwindet. Neben den Feierlichkeiten standen am Sonntag die „Oasi dei Quadris“, das Museum des bäuerlichen Lebens „Cjase Cocel“ und ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm. Den Abschluss bildete der Besuch des traditionellen Eselrennens „Corsa degli Asini“, bei dem die Murauer Delegation italienische Lebensfreude hautnah erleben konnte.

Der Besuch in Fagagna hat eindrucksvoll gezeigt, dass eine Städtepartnerschaft vor allem von den Menschen lebt, die sie mittragen und mit Leben erfüllen. Nach 20 Jahren verbindet Murau und Fagagna eine Freundschaft, die weit über offizielle Termine hinausgeht.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde Fagagna, Bürgermeister Daniele Chiarvesio und seinem Team sowie allen Vereinen und Helferinnen und Helfern für das herzliche Programm. Ebenso gilt der Dank allen Murauerinnen und Murauern, die an der Reise teilgenommen haben. Federführend für die Stadtgemeinde Murau wurde die Reise von Stadtrat Franz Mayrhofer organisiert, dem dafür ebenfalls ein besonderer Dank gebührt.

20 Jahre Partnerschaft – und hoffentlich noch viele gemeinsame Jahre, Begegnungen, musikalische Auftritte, Fußballspiele und Feste. Denn Freundschaft verbindet – über Grenzen hinweg.



Fotos: (C) Designstudio Apolla | Helena Autischer

Ein besonderer Tag für rund 100 angehende PolizistInnen



In der WM-Halle in Murau findet eine besondere Feier statt: Vier Lehrgänge der Polizeigrundausbildung des Bildungszentrums der Sicherheitsexekutive (BZS) Graz werden im Rahmen einer gemeinsamen Angelobungs- und Ausmusterungsfeier in Anwesenheit des Bundesministers für Inneres, Gerhard Karner, und des Landespolizeidirektors, Gerhard Ortner, feierlich verabschiedet bzw. angelobt.

Rund 100 Schülerinnen und Schüler werden an diesem Tag im Mittelpunkt stehen. Begleitet werden sie von ihren Angehörigen, Ehrengästen und zahlreichen Mitwirkenden. Die Polizeimusik wird für die musikalische Umrahmung sorgen.

Ein besonderer Teil der Feier ist der Festakt unter Einbindung der Bevölkerung. Die Stadtgemeinde Murau lädt daher die Bevölkerung herzlich ein, diesen feierlichen Anlass gemeinsam mit den zukünftigen Polizistinnen und Polizisten zu erleben.

Dienstag, 3. November 2026, 12.30 Uhr, WM-Halle Murau

Wir freuen uns auf zahlreiche BesucherInnen und auf einen würdevollen Festakt in Murau!



GEMEINSAM.SICHER mit unserer Polizei

Sicherheit ist eine wesentliche Grundlage für Lebensqualität. Viele Menschen verbinden die Polizei vor allem mit Einsätzen oder der Aufklärung von Straftaten. Ein ebenso wichtiger Teil der polizeilichen Arbeit beginnt jedoch bereits davor: die Kriminalprävention.

Ihr Ziel ist es, Straftaten und Gefahren möglichst zu verhindern, bevor sie entstehen. Information, Aufklärung und die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung helfen dabei, Risiken frühzeitig zu erkennen und Delikte zu vermeiden. Prävention stärkt damit sowohl die Sicherheit als auch das persönliche Sicherheitsgefühl. Genau hier setzt die Initiative „GEMEINSAM.SICHER mit unserer Polizei“ an.

Sicherheit wird dabei als gemeinsame Aufgabe verstanden. Gemeinden, Vereine, Organisationen, Betriebe, Bürgerinnen und Bürger sowie die Polizei arbeiten zusammen, um Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Ein wichtiger Bestandteil sind sogenannte Sicherheitspartnerschaften. Sie vernetzen Menschen, die aufgrund ihrer Tätigkeit oder ihres Engagements einen besonderen Beitrag zur Sicherheit leisten können. Im regelmäßigen Austausch werden Erfahrungen geteilt, aktuelle Entwicklungen besprochen und Präventionsmaßnahmen abgestimmt. Im Bezirk Murau bestehen bereits zwei solcher Partnerschaften.

Sicherheitspartnerschaft Wintersport

Der Wintersport hat im Bezirk Murau große Bedeutung und bringt jedes Jahr viele Einheimische und Gäste in die Region. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Wintersportgebiete werden sicherheitsrelevante Themen besprochen. Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen, Diebstählen vorzubeugen und mit gezielten Maßnahmen zu einem sicheren Aufenthalt in den Wintersportregionen beizutragen.

Sicherheitspartnerschaft Jägerschaft

JägerInnen sind ganzjährig in den Wäldern unterwegs und verfügen über eine ausgezeichnete Ortskenntnis. Dadurch nehmen sie Veränderungen oder Auffälligkeiten wahr, die auch für die Polizei relevant sein können. Die Sicherheitspartnerschaft stärkt den Informationsaustausch und ermöglicht es, wichtige Beobachtungen rasch weiterzugeben. Damit leisten sie gemeinsam einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit im ländlichen Raum.

Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen. In Schulen und Bildungseinrichtungen führen wir Workshops, Vorträge und Informationsveranstaltungen zu aktuellen Präventions- und Sicherheitsthemen durch. Für Seniorinnen und Senioren bieten wir Beratungen unter anderem zu Betrugsformen, Trickdiebstahl und Gefahren im Internet an.

Gerne stehen wir als Ansprechpartnerin für Vorträge, Beratungen sowie für die gemeinsame Planung kriminalpräventiver Projekte zur Verfügung. Denn Sicherheit entsteht dort, wo Menschen hinschauen, miteinander sprechen und

gemeinsam Verantwortung übernehmen. Ganz nach dem Motto: GEMEINSAM.SICHER mit unserer Polizei





FF-Murau

So sehen Sieger aus!

Gabriel Schlager, Katharina Stock, Marco Moser-Seidl und Karlis Ponomarenko traten mit der Bewerbungsgruppe Laßnitz beim Bereichsfeuerwehrjugendleistungsbe-
werb der Bereiche Knittelfeld, Leoben, Judenburg und Murau in Bronze und Silber an.

Dem Bewerbungsspiel stellten sich Geißler Lara und Pirker Pia als Team 1

Beekhuis Raphael und Güttersberger Simon als Team 2

Dreier Martin und Moser-Seidl Martin als Team 3

Egghardt Matthäus und Tanner Paul als Team 4

Stock David und Güttersberger Lukas als Team 5

Besondere Leistungen erbrachten Raphael Beekhuis und Simon Güttersberger mit dem ersten Platz beim Parallelbewerb. Gratulation zu dieser tollen Leistung!



Leistungsabzeichen gemeistert

Beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in St. Margarethen an der Raab stellte sich eine Gruppe der FF Murau der Herausforderung um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber. Mit Teamgeist und Präzision konnte das Bewerbungsziel erfolgreich erreicht werden. Herzliche Gratulation an alle TeilnehmerInnen zu dieser großartigen Leistung und dem erfolgreich abgelegten Feuerwehrleistungsabzeichen! Ein Danke auch allen Ausbildnern und Ergänzungsteilnehmern, die mit ihrem Einsatz zu diesem Erfolg beigetragen haben.



Generalprobe für den Landesbewerb

Beim Bereichsbewerb der Bereiche Judenburg, Knittelfeld und Murau in Obdach trat eine Gruppe der FF Murau heute in Bronze und Silber zum Feuerwehrleistungsabzeichen erfolgreich an.

Bronze-Aufstellung:

- Gruppenkommandant: Thomas Tanner
- Maschinist: Jonas Illitsch
- Melder: Annalena Wind
- Angriffstruppführer: Felix Topf
- Angriffstruppmann: Lisa Kreuzer
- Wasserstruppführer: Luca Rosenkranz
- Wasserstruppmann: Manuel Illitsch
- Schlauchstruppführer: Jonas Krenn
- Schlauchstruppmann: Dorian Krenn



Feuerwehrkommandant ausgezeichnet

Im Juni wurde im Rahmen des Bewerberabends des Feuerwehrleistungsbewerbes HBI Thomas Tanner mit der Bewerterspange in Gold ausgezeichnet.

Sie steht für eine 15-malige Bewertertätigkeit.

Herzlichen Glückwunsch

Neben ihm wurden für den Bereichsfeuerwehrverband Murau auch Christoph Knapp und Oliver Karrer (von links nach rechts) mit der Bewerterspange in Bronze ausgezeichnet.





FF Murau

Erfolgreicher Bewerbungstag für die Feuerwehrjugend

Gemeinsam mit der Feuerwehr Laßnitz absolvierten Gabriel Schlager, Katharina Stock, Marco Moser-Seidl und Karlis Ponomarenko erfolgreich das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber. Auch beim Bewerbungsspiel zeigten die Jüngsten tolle Leistungen:

- Lara Geißler & Pia Pirker
- Raphael Beekhuis & Simon Güttersberger
- Martin Moser-Seidl & Martin Dreier
- Lukas Güttersberger & David Stock sowie
- Paul Tanner, der kurzfristig mit einem Kameraden aus St. Oswald antrat, konnte sein Bewerbungsziel erreichen.



Herzliche Gratulation an alle TeilnehmerInnen!

FF Laßnitz



Feuerwehrübung

Am 03.07.2026 fand unter der Leitung von GrKdt OLM Roland Wurzer eine Gemeinschaftsübung statt. Übungsannahme war ein Traktorbrand mit Ausbreitung des Feuers auf den angrenzenden Wald sowie die angrenzende Wiese. Ziel der Übung war es, das koordinierte Vorgehen bei einem Vegetationsbrand sowie die Zusammenarbeit der eingesetzten Kräfte zu trainieren.

Ein herzliches Dankeschön gebührt der Familie Khom für die Zurverfügungstellung der Übungswiese und die Unterstützung bei der Durchführung der Übung.



Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Knittelfeld



Die Feuerwehrjugend Laßnitz-Murau erreichte am 12. Juni 2026 beim Leistungsbewerb in Knittelfeld den hervorragenden 3. Platz Herzliche Gratulation!



FF-Laßnitz

Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Feldbach

Die Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr Steir. und Kärnt. Laßnitz stellten sich im Rahmen des Landesfeuerwehrjugendbewerbs in Feldbach am 04. Juli 2026 den mehr als 4000 teilnehmenden Jungfeuerwehrmännern und Jungfeuerwehrfrauen beim Jugendleistungsbewerb in Bronze und Silber.



Sie meisterten die anspruchsvollen Herausforderungen bravourös und konnten mit großem Engagement, Teamgeist und Können meisterten sie die geforderten Aufgaben erfolgreich und konnten ihr erlerntes Wissen sowie ihre praktischen Fähigkeiten eindrucksvoll unter Beweis stellen.



Feuerwehreinsatz 09.07.2026

Die FF Steir. und Kärnt. Laßnitz wurde am 09. Juli 2026 um 10.50 Uhr zur Unterstützung der Feuerwehr Metnitz nachalarmiert.

Der Grund war ein beginnender Waldbrand im Gemeindegebiet von Metnitz.

Die Anfahrt dauerte 45 Minuten und führte auf eine Alm auf rund 1.800 m Seehöhe, wo vor Ort kein Wasser zur Verfügung stand.



Feuerwehreinsatz 09.07.2026

Am Mittwoch, dem 29. Juli 2026, wurde die FF Steir. und Kärnt. Laßnitz zu einem Waldbrand nach einem Blitzschlag im Bereich Auwinkel alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass sich der Brand in unwegsamem Gelände befand. Die Löscharbeiten wurden zusätzlich durch die einsetzende Dunkelheit erschwert. Eine weitere Herausforderung war die anhaltende Trockenheit sowie das Fehlen einer natürlichen Wasserentnahmestelle im näheren Umkreis. Die Feuerwehr Steir. und Kärnt. Laßnitz stand mit TLF und KLF sowie 15 Kameraden im Einsatz.

Zur Unterstützung wurden die Feuerwehr Murau (mit beiden Tanklöschfahrzeugen und 13 Einsatzkräften zur Sicherstellung der Wasserversorgung) und die Feuerwehr Metnitz (mit 19 Einsatzkräften und einem Tanklöschfahrzeug zur Unterstützung bei der Wasserversorgung sowie dem Waldbrandequipment zur Suche nach versteckten

Glutnestern) nachalarmiert. Durch die hervorragende Zusammenarbeit aller eingesetzten Kräfte konnte der Brand erfolgreich unter Kontrolle gebracht und eine weitere Ausbreitung verhindert werden. Um 0.00 Uhr konnten die eingesetzten Einsatzkräfte den Einsatz beenden und ins Rüsthaus einrücken.



Kindergarten Murau

Der Sommerkindergarten ist auch heuer wieder sehr gut verlaufen. Die Kinder des Sommerkindergartens konnten bis 21. August 2026 die warmen Sommertage ausgiebig genießen und verbrachten viel Zeit im Freien. Besonders das gemeinsame Spielen im Garten und die beliebten Wasserspiele standen dabei im Mittelpunkt. Mit viel Freude und Kreativität durften die Kinder die neuen Zaunpfähle selbst bunt bemalen, die nun den Garten verschönern.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Schülerinnen und Schülern der Polytechnischen Schule für ihre tatkräftige Unterstützung. Die Holzgartenelemente in der Kinderkrippe wurden von ihnen abgeschliffen und neu lackiert. Die Kinderkrippe freut sich sehr über das schöne Ergebnis und bedankt sich herzlich.

Mit Vorfreude blicken der Kindergarten und die Kinderkrippe nun auf den Herbst. Auch im kommenden Kindergartenjahr besuchen wieder sehr viele Kinder die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung der Stadtgemeinde Murau und alle fünf Gruppen sind sehr gut ausgelastet.

Zudem darf die Einrichtung zwei neue Elementarpädagoginnen begrüßen: Hannah Kreuzer aus Murau und Helene Spindlegger aus Scheifling werden das Team ab Herbst bereichern. Das Kindergartenteam heißt beide neuen Kolleginnen herzlich willkommen und wünscht ihnen einen guten Start!

Das Team freut sich auf die Kinder sowie auf einen schönen und abwechslungsreichen Herbst mit vielen gemeinsamen Erlebnissen!



Volksschule Murau

Auch 2026 hat die Volksschule Murau wieder ihre Türen für die Sommerschule geöffnet und bietet ein abwechslungsreiches Programm.

Mehr als 40 Kinder aus sechs Volksschulen frischen zwei Wochen gezielt ihr Wissen auf. Geist und Körper können sich rechtzeitig vor Schulbeginn auf den Schulalltag einstellen. Da sich bisher fremde Kinder in Lerngruppen zusammenfinden, werden soziale

Kompetenzen gestärkt. Projektorientiertes Lernen ohne Notendruck unterstützt die Lernfreude, sodass Kinder eine sinnvolle Freizeitnutzung erleben.

Gesundheitsförderung, Bildungs- und Lebensorientierung, interkulturelle und Medienbildung werden vermittelt. Kinder mit nichtdeutscher Erstsprache lernen gezielt unsere Sprache.



Mittelschule Murau - Moderne Bildung im Herzen von Murau



Die Mittelschule Murau mit skisportlichen Klassen ist mit nahezu 300 SchülerInnen die größte Mittelschule der Bildungsregion Murau/Murtal – die Schülerzahlen sind in den letzten Jahren sukzessive angestiegen.

Die Schulform vereint den modernen Bildungsgedanken und die Begabungsförderung innerhalb sportlicher und musisch-kreativer Schwerpunkte.

Sommerschule 2026 - gemeinsam stark ins neue Schuljahr

In den letzten zwei Ferienwochen kehren viele SchülerInnen der Mittelschule Murau wieder in ihr Schulgebäude zurück. Die Sommerschule bietet Gelegenheit, Lernstoff zu vertiefen, Talente zu fördern und individuelle Potenziale zu entfalten. Sie verfolgt somit das Ziel, Schülerinnen und Schüler optimal auf das kommende Schuljahr vorzubereiten. Um die SchülerInnen bestmöglich zu unterstützen, wird der Unterricht von erfahrenen Lehrpersonen gestaltet.

Projekt „Essen im Wandel der Zeit“: Eine musikalisch-kulinarische Reise der 2b-Klasse Unter der Projektleitung von Frau Julia Steinwieder, BEd MEd wurde ein Einblick in die historische Kulinarik der Neuzeit gegeben. Folglich recherchierten die SchülerInnen Informationen zu vorgegebenen Themenkreisen, bereiteten in der Schulküche passende Gerichte vor und musizierten stiladäquat zur jeweiligen Zeit. Dieses ganzheitliche

Projekt wurde den Eltern im Rahmen einer gelungenen Projektpräsentation vorgestellt. Ein großer Dank gebührt der 2b-Klasse mit Frau Steinwieder, BEd MEd und Herrn Perner, BEd MEd für die gelungene Umsetzung des Projekts.



Erasmus-Mobilität 2026 nach Rovereto (I)

Die Mittelschule Murau engagiert sich bereits seit mehreren Jahren durch innovative Projekte. Seit drei Jahren zählen auch Mobilitäten im Rahmen von Erasmus+ dazu. Im Mai 2026 besuchten 23 SchülerInnen Rovereto in Italien. Neben kulturellen Inhalten wurde auch ein Einblick in das Schulleben vor Ort gewährt. Höhepunkt war das Veranstellen eines gemeinsamen Konzerts. Erasmus+ bietet dabei einen besonderen Mehrwert für unsere Schule. Die Begegnungen mit Jugendlichen und Lehrpersonen aus anderen Ländern fördern Offenheit, Toleranz und gegenseitiges

Verständnis. Gleichzeitig sammeln die SchülerInnen wertvolle Erfahrungen außerhalb des gewohnten Schulalltags, erweitern ihre sprachlichen und sozialen Kompetenzen und gewinnen Einblicke in andere Lebens- und Lernwelten.

Für die Schule sind solche internationalen Kooperationen eine wichtige Bereicherung des Unterrichts und stärken den Austausch mit europäischen Partnerschulen. Erasmus+ trägt damit wesentlich dazu bei, Schule als Ort des gemeinsamen Lernens, der Begegnung und der europäischen Verständigung erlebbar zu machen.



BORG Murau

6. Murauer Schullauf

Am 11. Juni 2026 verwandelte sich das Bundesschulzentrum Murau in eine Laufarena: Beim 6. Murauer Schullauf stellten über 300 Schülerinnen und Schüler aus Volksschule, Mittelschule, HLW und BORG Murau ihr sportliches Können unter Beweis. Bei idealen Bedingungen standen neben schnellen Zeiten vor allem Fairness und Freude an der Bewegung im Mittelpunkt.

Die Veranstaltung wurde von Lehrkräften sowie der 7B-Klasse des BORG Murau organisiert. Zum Abschluss wurden die schnellsten Läuferinnen und Läufer jeder

Schulstufe geehrt. Der Schullauf zeigte einmal mehr die große Bedeutung von Sport im Schulalltag.



BORG Murau bei Bezirks- und Landesjugendsingen erfolgreich

Die Gesangsklasse des musischen Schwerpunkts konnte im März 2026 beim Bezirksjugendsingen in St. Peter am Kammersberg bereits ihr beeindruckendes Repertoire an gesanglichen Darbietungen präsentieren. Folglich wurde das vielfältige Programm auch im Congress Leoben beim Landesjugendsingen 2026 von einer renommierten Jury bewertet und mit einem „Ausgezeichneten Erfolg“ gewürdigt.

Wir gratulieren!



BORG Murau ist jetzt offiziell eine „COOL“-Partnerschule MURAU

Das BORG Murau wurde vom Impulszentrum für „Co-operatives Offenes Lernen“ (COOL) offiziell als „COOL-Partnerschule“ ausgezeichnet. Damit wird das langjährige Engagement der Schule für innovative Unterrichtsformen gewürdigt. COOL setzt auf eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten. Je nach Aufgabenstellung entscheiden die Schülerinnen und Schüler selbst über Lernort, Zeiteinteilung und Arbeitsgruppen.

Die Lehrkräfte begleiten und unterstützen sie bei der Organisation ihres Lernprozesses. Neben fachlichen Inhalten fördert das Konzept wichtige Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kommunikation, Eigeninitiative und Organisations-talent. Umfragen am BORG Murau zeigen zudem, dass der offene und kooperative Unterricht das eigenverantwortliche Lernen unterstützt und die Freude am Lernen steigert.

Mit der Zertifizierung ist das BORG Murau derzeit die einzige AHS-Oberstufe in der Steiermark mit offizieller „COOL-Partnerschule“-Auszeichnung. Nach dem Sommer können sich die BORG-SchülerInnen wieder auf „COOL“-en Unterricht freuen!



Erfolge bei der Reifeprüfung

Die Matura 2026 am BORG Murau ist geschlagen. Wir dürfen unseren 27 Maturantinnen und Maturanten zu hervorragenden Leistungen gratulieren. Wir wünschen Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg alles Gute!

8A (Klassenvorstand: Mag. Sabine Zirker)

Matthias Seitlinger, Valerie Tragner, Lenia Pistrich, Laura Pöllinger, Lina Rieber, Angelina Zangl, Johanna Bogensberger, Tanja Haag, Sarah Jauch, Emely Leitner, Valentina Schaflechner, Mara Tockner

8B (Klassenvorstand: MMag. Michaela Meyer)

Alina Gams, Romy Gams, Chiara Schmid, Marie Benedikt, Laura Egger, Julia Gritz, Sonja Gruber, Barbara Lindschinger, Luca Sackl, Leon Schweiger, Daniel Thanner, Julian Weilharter, Nikoleta Zehner

HLW Murau



Kulinarische Spitzenleistungen an der HLW Murau.

Kreative Menüs, perfekt abgestimmte Weinbegleitungen und süße Highlights sowie eine hervorragende Gästebetreuung und professioneller Service bewiesen einmal mehr: An der HLW Murau wird Praxis großgeschrieben. Deshalb war klar: Die SchülerInnen des 4. Jahrgangs der HLW Murau haben ihre Vorprüfung in Küchen- und Restaurantmanagement mit Bravour gemeistert. Mit diesem Erfolg im Gepäck sind die Jugendlichen bereit für Gastronomie, Hotellerie und mehr. Damit haben sie bereits zwei wichtige Säulen der Reife- und Diplomprüfung erfolgreich absolviert. Die Lehrkräfte Ulrike Gruber und Alexandra Siebenhofer freuen sich sehr über die tollen Ergebnisse und

gratulieren ihren SchülerInnen herzlich zu dieser hervorragenden Leistung. Herzlichen Glückwunsch – die Reife- und Diplomprüfung kann kommen.



Abschluss geschafft - bereit für neue Wege

Ein bedeutender Meilenstein liegt hinter den SchülerInnen der 5. HLW Murau: Mit viel Einsatz, Ausdauer und fachlichem Können haben sie ihre Reife- und Diplomprüfungen erfolgreich gemeistert. In den schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfungen konnten sie ihr Wissen und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Während ihrer Ausbildung an der HLW FW Murau erwarben die Absolventinnen fundiertes Fachwissen und wertvolle praktische Erfahrungen. Kompetenzen in Wirtschaft, Tourismus, Gesundheitsmanagement, Küchen- und Restaurantmanagement sowie Sprachkenntnisse in Englisch, Spanisch und Italienisch bilden eine vielseitige Grundlage für ihren weiteren Weg. Mit dem

erfolgreichen Abschluss beginnt nun ein neues Kapitel. Die Schulgemeinschaft gratuliert herzlich und wünscht alles Gute für die Zukunft.



12 Wochen Praktikum - wertvolle Einblicke in die Berufswelt

Ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung an der HLW Murau ist das zwölfwöchige Pflichtpraktikum zwischen dem 3. und 4. Jahrgang. Dabei erhalten die SchülerInnen die Möglichkeit, ihr im Unterricht erworbenes Wissen in der Praxis anzuwenden und wertvolle Erfahrungen in der Berufswelt zu sammeln.

Die Praktika führten die Jugendlichen in zahlreiche renommierte Betriebe – sowohl in der Region als auch über die steirischen Grenzen hinaus. Von Gastronomie und Hotellerie über Tourismus bis hin zu Wirtschaft, Verwaltung und Organisation konnten die SchülerInnen unterschiedliche Arbeitsbereiche kennenlernen. Ihre berufspraktischen Erfahrungen sammelten sie unter anderem im Hotel Gasthof Lercher in Murau, im Preberhof Bergjuwel in Krakau, im Brauhaus Murau, im Hotel Rosenhof und im Ristorante-Pizzeria Da Silvano am Kreischberg. Darüber hinaus waren sie auch in weiteren namhaften

Häusern in Kärnten, Tirol und Salzburg sowie in Südtirol und auf Mallorca tätig. Die zwölf Wochen boten den SchülerInnen somit weit mehr als einen Einblick. Sie konnten verschiedene Berufsfelder kennenlernen, Verantwortung übernehmen, ihre sozialen und fachlichen Kompetenzen stärken und wertvolle Kontakte für ihre berufliche Zukunft knüpfen.



Musikschule Murau

Schlusskonzerte der Musikschule Murau

Mit ihren traditionellen Schlusskonzerten verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte der Musikschule Murau in die wohlverdienten Sommerferien. An den acht Musikschulstandorten wurde ein abwechslungsreiches und buntes Programm präsentiert, das eindrucksvoll die große Vielfalt des Musikschulunterrichts widerspiegelte.

Von den jüngsten MusikschülerInnen der Musikalischen Früherziehung bis hin zu den Jugendlichen der Oberstufe reichte das musikalische Spektrum. Mit großer Begeisterung, viel Freude und beeindruckendem Können präsentierten die SchülerInnen ihr Können auf den unterschiedlichsten Instrumenten und begeisterten damit das zahlreich erschienene Publikum. Im Rahmen der Schlusskonzerte konnten insgesamt 57 Urkunden für erfolgreich absolvierte Instrumentalprüfungen überreicht werden, darunter befanden sich auch sieben Abschlussprüfungen.

Auch abseits der Schlusskonzerte gab es noch zahlreiche musikalische Höhepunkte. Die Harfenistinnen des Bezirkes Murau unter der Leitung von Mag. Daniela Karner gestalteten in den ehrwürdigen Mauern des Stiftes St. Lambrecht ein stimmungsvolles und abwechslungsreiches Konzert.

Der Stimmbildungschor „A Capella“ unter der Leitung von Margot Leitner-Pekastnig begeisterte bei seinem Konzert in der Kapuzinerkirche und umrahmte darüber hinaus einen feierlichen Gottesdienst in der

St. Leonhard Kirche. Dabei erklang die „Leonhardi-berg-Messe“ des Murauer Komponisten Ernst Bacher. Das besondere Ambiente der St. Leonhard Kirche nutzten auch die SchülerInnen des Jugendblasorchesters unter der Leitung von Jürgen Brunner MA, um den Vatertag musikalisch zu feiern.

Musikschuldirektor Mag. Wolfgang Fleischhacker zog zum Abschluss des Schuljahres eine positive Bilanz. Er hob insbesondere die Intensität und die zahlreichen Erfolge des vergangenen Schuljahres hervor und würdigte die musikalischen Fortschritte und das Engagement der Schülerinnen und Schüler.

Er freut sich darauf, wieder zahlreiche neugierige, talentierte und motivierte SchülerInnen im neuen Schuljahr begrüßen und auf ihrem musikalischen Weg begleiten zu dürfen.





Musikschule Murau

Premierenkonzert des Holzwelt-Klarinettenorchesters begeistert Publikum

Ein außergewöhnliches Klangprojekt feierte im AK-Saal Murau Premiere: Das Holzwelt-Klarinettenorchester präsentierte erstmals die Bandbreite der Klarinettenfamilie in einem vielstimmigen Konzert mit 20 Klarinetistinnen und Klarinetisten aus dem Bezirk Murau. Johannes Feuchter MA MA, Initiator und musikalischer Leiter dieses Kooperationsprojektes von Musikschule und Bezirksblasmusikverband Murau, konnte als SolistInnen Felix Martl (Concerto von Artie Shaw) und Eva-Maria Fleischhacker (New York Counterpoint von Steve Reich) gewinnen.

Zu hören und zu sehen waren die verschiedensten Bauformen der Klarinette, von Kontra-Alt Klarinette, Bassklarinette, Alt-, Bb-, Es- bis hin zur Hoch-As-Klarinette.

Das anspruchsvolle Programm war bunt gemischt und reichte von klassischen bis hin zu zeitgenössischen Klängen: Werke von Leonard Bernstein, Václav Nelhybel, Samuel Barber, Artie Shaw, Alfred Reed, Steve Reich sowie Anleihen aus Popkultur, darunter Taylor Swift. Die Musikerinnen und Musiker zeigten eine beeindruckende Bandbreite und

Präzision – ein Beleg für die hohe Leistungsfähigkeit dieses Klarinettenorchesters und die gekonnte Gesamtkoordination durch Johannes Feuchter.

Die homogene Abstimmung der einzelnen Instrumentengruppen und die farbenreiche Klangpalette erzeugten eine beeindruckende Klanglandschaft, die im Bezirk Murau bislang selten zu hören war.

Klaus Hösele, Bezirksobmann des Blasmusikbezirkes, sowie Musikschooldirektor Wolfgang Fleischhacker bedankten sich bei Johannes Feuchter für die ehrenamtliche Initiative und die Gründung des Klarinettenorchesters. Sie zeigen sich zuversichtlich und freuen sich auf weitere gemeinsame Projekte in der Region.

Dieses Premierenkonzert setzte Maßstäbe: eine hochmusikalische, technisch überzeugende Darbietung mit einer ungewöhnlichen Besetzung und einem standing-ovation-Finale. Das Holzwelt-Klarinettenorchester hat sich damit nachhaltig im Musikleben der Region verankert.



■ Kaminanierung
■ Kaminschleifen
■ Kaminrohrsysteme

Kaminbau GmbH
Haumann

Unser Aufgabenbereich

- Kaminanierung
- Edelstahlkaminanlagen
- Kaminservice und Kleinreparaturen

Unsere Stärken

- Langjährige Erfahrung in Kaminanierungen
- Prompte fachgerechte Bauausführung
- Ihr Know-how Berater für alle Kaminprobleme

Mehr Sicherheit
Mehr Energieersparnis
Geringere Sanierungskosten
durch rechtzeitiges Sanieren

Büro Fohnsdorf:

Ankerweg 4-6 • 8753 Fohnsdorf
Tel.: 03573 | 34 433
Tel: 0676 | 844 744 400

Büro Graz:

Pfeifferhofweg 5 • 8045 Graz
Tel: 0676 | 844 744 200

office@kaminbaugmbh.at • www.kaminbaugmbh.at

Rückblick auf die Sommer-Ferienbetreuung im MiO



Mit vielen bunten Eindrücken gingen die drei Wochen der diesjährigen MiO-Ferienbetreuung zu Ende. Das abwechslungsreiche Programm bot den Kindern eine gelungene Mischung aus praxisnahem Erleben, Kreativität und Gemeinschaft – und den Eltern eine verlässliche Entlastung in den Sommerferien.

- Woche 1 – Berufe: Jeden Tag stand die Besichtigung eines lokalen Betriebs auf dem Plan. Die Kinder durften den Profis über die Schulter schauen, eigene Fragen stellen und so die vielfältige Arbeitswelt unserer Region hautnah kennenlernen. Vielen Dank an alle beteiligten Unternehmen für die Gastfreundschaft!
- Woche 2 – Umwelt & Nachhaltigkeit: Bei Ausflügen wurde die heimische Umgebung erkundet. Umweltpädagoge René Hohegger vermittelte spannend Wissenswertes zu Mülltrennung und Recycling, woraufhin die Kinder selbst aktiv wurden und „Müll“ in kreative Kunstwerke upcycelten. Betreuerin Johanna veranschaulichte zudem die wichtige Rolle der Bienen und zeigte einfache Kniffe für den Umweltschutz im Alltag. Krönender Abschluss war das nachhaltige Kochen in der Schulküche.

- Woche 3 – Rhythmus & Tanz: Den schwungvollen Abschluss bildete der Schwerpunkt Bewegung, Musik und Tanz. Eine Tanzpädagogin erarbeitete mit den Kindern schwungvolle Choreografien. Zudem bauten die Teilnehmenden eigene Trommeln, die direkt in einer gemeinsamen Rhythmus-Session eingeweiht wurden.

Neben den festen Stationen blieb stets genügend Raum für freies Spiel, Erholung und neue Freundschaften. Ein großer Dank gilt dem engagierten Betreuerteam für den tollen Einsatz!

„Heuer hat unsere Tochter erstmals bei der MiO Sommerbetreuung teilgenommen und sie als Kind, und wir als Eltern waren begeistert.

Das Programm war abwechslungsreich und spannend, die Betreuung liebevoll und verlässlich. Auf unsere Wünsche und Sorgen wurde verständnisvoll eingegangen.

Unsere Tochter ging gerne täglich hin und kam zufrieden und voller spannender Erlebnisberichte zurück.

Wir freuen uns schon auf die Sommerbetreuung 2027.“

Vereinsschnuppern in der Gemeinde Murau 2026



Beim heurigen Vereineschnuppern der „Flexiblen Hilfen Murau“ konnten die Kinder und Jugendlichen die wirklich beeindruckende Arbeit unserer Vereine aktiv kennenlernen. Zwei Wochen lang boten insgesamt 9 Vereine den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihr vielfältiges Angebot kennenzulernen. Vom Sport über Musik bis hin zu Kultur, Brauchtum und Natur war alles dabei. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Vereinen, die nicht nur ein abwechslungsreiches und spannendes Sommerpro-

gramm für unseren Nachwuchs möglich gemacht haben, sondern auch während des restlichen Jahres einen ganz besonderen Beitrag zum Leben in unserer Gemeinde leisten. Teilgenommen haben dieses Jahr der Tennisverein, der USV, der Schützen- und Jagdschutzverein, das Jugendrotkreuz, der Golfclub Murau-Kreischberg, der Turnverein, der Österreichische Bergrettungsdienst, der Alpenverein und die Stadtfeuerwehr. DANKE an alle für die wirklich abwechslungsreichen und schönen Vormittage.



RegioMotion Kindersportcamp begeisterte 43 Kinder

 REGIO^{MOTION}

In Murau sorgte das REGIOMOTION Kindersportcamp in der zweiten Ferienwoche für jede Menge Bewegung, Spaß und unvergessliche Ferienmomente. Insgesamt 43 Kinder nahmen am Camp teil und verbrachten gemeinsam eine abwechslungsreiche Woche voller Spiel, Sport und Gemeinschaft.

Das Camp fand auf dem Gelände der SMS Murau statt und bot den Kindern ein vielfältiges Bewegungsprogramm mit abwechslungsreichen Spielen und verschiedenen sportlichen Aktivitäten.

Bei Schlechtwetter stand der Turnsaal der Volksschule Murau zur Verfügung, sodass das Programm unabhängig vom Wetter durchgeführt werden konnte. Im Mittelpunkt stand die Freude an der Bewegung, das gemeinsame Erleben und das Ausprobieren neuer Sportarten.

Für die Verpflegung sorgten der Egidiwirt sowie das Restaurant Da Angelo, die die Kinder während der Campwoche mit einem abwechslungsreichen und schmackhaften Mittagessen versorgten.

Die große Teilnehmerzahl und die positive Stimmung zeigten einmal mehr, wie wichtig attraktive Bewegungsangebote während der Sommerferien sind und wie viel Begeisterung gemeinsamer Sport bei Kindern auslösen kann.



Bauernhoftage bei Familie Güttersberger

Bei schönstem Wetter waren auch heuer wieder 14 Kinder bei den Bauernhoftagen zu Gast bei Familie Güttersberger, vlg. Hinterer Winkler. Gemeinsam wurde gespielt, gekocht, gebastelt und viel Zeit in der Natur verbracht. Die Kinder konnten in dieser Woche viel Wissenswertes über die Tiere erfahren, die auf dem Bauernhof leben, ebenso über die Kräuter, die in Gärten und auf Wiesen wachsen. Die Kinder haben verschiedene Kräuter kennengelernt und gesammelt, daraus wurde nicht nur ein Wiesendudler hergestellt, sondern es wurden auch wunderschöne Wiesenbilder

aus Salzteig gebastelt. Ein Highlight dieser Woche war der Sprung ins Heu und auch der Sprung in den Pool mit einer lustigen Wasserschlacht zur Abkühlung. Der obligate Besuch bei den Alpakas der Familie Weiermaier durfte auch heuer nicht fehlen. Ein gefilztes Mitbringsel bastelten die Kinder unter der Anleitung von Fr. Weiermaier.

Wir sagen Danke für das Vertrauen der Eltern und ein großes Dankeschön an die Kinder für die großartige gemeinsame Woche!



Elternhaus Murau - ein bunter Sommer

Die Blätter beginnen sich langsam zu färben, die Tage werden kürzer und ein ereignisreicher Sommer neigt sich dem Ende zu. Im Elternhaus Murau blickt man auf zahlreiche schöne Begegnungen, abwechslungsreiche Veranstaltungen und viele gemeinsame Erlebnisse zurück. Auch in diesem Sommer wurde den BewohnerInnen einiges geboten.

Ein fixer Bestandteil des Sommers sind die alljährlichen Grillfeiern im Garten des Elternhauses. Bei herrlichem Wetter, gemütlichem Beisammensein und kulinarischen Köstlichkeiten wurde gemeinsam gelacht, gegessen und die sommerliche Atmosphäre genossen. Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug nach Maria Schönanger. Die BewohnerInnen besuchten gemeinsam die Heilige Messe und ließen den gelungenen Ausflug anschließend bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen. Die Freude über den schönen Tag war bei allen Beteiligten spürbar.

Für einen ganz besonderen Nachmittag sorgte Anna Neumann, die Stadtherrin von Murau, die das Elternhaus besuchte. Auf unterhaltsame und spannende Weise erzählte sie aus ihrem Leben und berichtete von ihren berühmten „Männergeschichten“.

Die BewohnerInnen lauschten interessiert und amüsiert ihren Erzählungen. Danach wurde es besonders unterhaltsam: Die historischen Roben konnten selbst anprobiert werden. Beim Verkleiden wurde viel gelacht und so manche Bewohnerin und mancher Bewohner fühlte sich für kurze Zeit wie eine echte Persönlichkeit aus vergangenen Zeiten. Auch für Shoppingbegeisterte gab es im Elternhaus wieder

etwas zu entdecken. Im Juni machte die italienische Mode im Rahmen eines Kleiderverkaufs Halt im Elternhaus. Die BewohnerInnen konnten in Ruhe stöbern, verschiedene Kleidungsstücke anprobieren und das eine oder andere neue Sommeroutfit erwerben. Solche Kleiderverkäufe sind für viele BewohnerInnen eine willkommene Abwechslung und bieten die Möglichkeit, ganz bequem vor Ort einzukaufen. Die nächste Gelegenheit zum Shoppen gibt es bereits am 14. September.

Tradition und Brauchtum durften natürlich ebenfalls nicht fehlen. Rund um den 15. August, das Fest Mariä Himmelfahrt, wurden im Rahmen der Animation ganz traditionell Kräutersträuße gebunden. Dabei wurden sieben verschiedene Kräuter zu den sogenannten Kräuterbuschen verarbeitet. Im Zuge der Heiligen Messe wurden die liebevoll gebundenen Sträuße anschließend geweiht. Der Brauch der Kräuterweihe ist eng mit dem Fest Mariä Himmelfahrt und der Marienverehrung verbunden und wird im Elternhaus gerne gepflegt und an die nächste Generation weitergegeben.

Für sportlichen Ehrgeiz und jede Menge gute Laune sorgte schließlich die jährliche Sommerolympiade. Gemeinsam mit den Flexiblen Hilfen Murau konnten sich die Bewohnerinnen und Kinder bei vier abwechslungsreichen Stationen beweisen. Geschicklichkeit, Treffsicherheit und natürlich eine Portion Teamgeist waren gefragt. Dabei stand vor allem eines im Vordergrund: der gemeinsame Spaß. Es wurde angefeuert, gelacht und mitgefiebert, bevor am Ende die strahlenden Gewinnerinnen feststanden.



Neue Kassenstelle für Urologie im Elternhaus eröffnet

Am 31. August lud Dr. Danijel Jozipovic zur Eröffnung seiner neuen Kassenordination für Urologie im Zubau des Elternhauses.

Seit 1. September steht die Ordination den Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Damit hat Dr. Jozipovic die Nachfolge von Dr. Jörg Pferschy angetreten und die urologische Kassenstelle übernommen.

Der Facharzt für Urologie führt bereits eine Ordination in Klagenfurt und verfügt über langjährige Berufserfahrung. Mit seiner fachlichen Qualifikation übernimmt er nun auch die urologische Versorgung der Patientinnen und Patienten vor Ort.

Für die Region bedeutet die Besetzung der Kassenstelle eine wichtige Sicherung der wohnortnahen urologischen Versorgung.

Nach der Übergabe an Dr. Jozipovic bleibt damit weiterhin eine urologische Kassenordination vor Ort erhalten.

Die barrierefreie Ordination befindet sich im orangefarbenen Nebengebäude des Elternhauses in der Grazer Straße 19b im ersten Stock. Das Gebäude ist auch unter dem Namen „Wohngemeinschaft“ bekannt. Parkmöglichkeiten gibt es direkt vor dem Gebäude bei der Mittelschule.

Terminvereinbarungen sind telefonisch unter 0660 212 10 42 möglich.



Verdienstkreuz in Bronze für Engagement bei Kriseninterventionsteam

Gertraud Prietl erhielt am 13.06.2026 vom Landeshauptmann Mario Kunasek das Verdienstkreuz in Bronze des Landes Steiermark für ihr langjähriges Engagement bei KIT Land Steiermark und ihre Tätigkeit als Bezirkskordinatorin. Die Murauer KIT'lerInnen freuen sich mit Gertraud über diese Auszeichnung, die nun einmal eine „KIT-Pause“ einlegen wird.

Was ist nun ein Kriseninterventionsteam - kurz genannt KIT? Es sind ehrenamtliche Teams aus zwei Personen, die von Einsatzorganisationen angefordert werden können, wenn Menschen durch schwere Unfälle, den plötzlichen Verlust eines Angehörigen, Gewaltdelikte oder Katastrophen aus ihrem gewohnten Leben gerissen werden.

Die Betroffenen erhalten in den ersten Stunden nach dem



unerwarteten Ereignis Unterstützung. Für Interessierte an diesem ehrenamtlichen Engagement: Im Jänner/Februar 2027 startet wieder eine Ausbildung. Nähere Informationen sind bei Rosa Hojas erhältlich: 0676 8742 7621

Vortragsreihe Gesundheit:
20. Teil

Vortrag

„Erkrankungen
des Herz-Kreislauf-Systems
und deren Behandlungen“



Vortragender:

Dr. med. univ. Robert Tischler
Facharzt für Innere Medizin,
Angiologie und Kardiologie

Di. 20. Oktober 2026

19:00 Uhr
Rathaus Murau

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe

Ordinationsassistentinnen feiern die bestandene Abschlussprüfung

Großer Erfolg für den aktuellen Lehrgang der berufsbegleitenden Ausbildung zur Ordinationsassistentin an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark Stolzalpe. Alle Teilnehmerinnen haben ihre Abschlussprüfung erfolgreich bestanden. Besonders erfreulich ist, dass bereits alle Absolventinnen eine Arbeitsstelle gefunden haben und direkt ins Berufsleben starten.

Die siebenmonatige Ausbildung mit 650 Stunden Theorie und Praxis bereitet die Auszubildenden auf den abwechslungsreichen Berufsalltag in Arztpraxen und Gesundheitseinrichtungen vor. Dazu gehören Aufgaben wie organisatorische und administrative Tätigkeiten, die Betreuung von Patientinnen und Patienten sowie die Assistenz bei medizinischen Leistungen und die Durchführung standardisierter Untersuchungen.

Die Praktika, die knapp mehr als die Hälfte der Ausbildung ausmachen, ermöglichen den Auszubildenden das Erlernte, in der Praxis umzusetzen und nach Abschluss einen optimalen Einstieg in den Beruf.

Der nächste Lehrgang ist für 2027 geplant.



NEU an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe

Weiterbildung Praxisanleitung 2027

Werden Sie zur kompetenten Begleitung für die Pflegefachkräfte von morgen!

Berufsbegleitende Weiterbildung für DGKP und Pflegefachassistenz mit zweijähriger Berufspraxis.

- Start: 20. Jänner 2027
- 180 Stunden | Präsenz & Online
- Standort Stolzalpe

Anmeldeschluss: 25. November 2026

ChirurgInnen aus 14 Ländern zu Gast auf der Stolzalpe



Im Juli trafen sich am Standort Stolzalpe des LKH Murtal 30 ChirurgInnen aus 14 Ländern zu einem dreitägigen internationalen Fortbildungskurs.

Unter der Leitung von Priv.-Doz. Dr. Martin Pietsch und Dr. Stefan Dampf standen die Knieendoprothetik und neue Entwicklungen in der Roboterchirurgie im Mittelpunkt. Praktische Übungen, fachliche Diskussionen und eine Live-Operation ergänzten das Programm. Gastreferent war der renommierte Kniechirurg

Prof. Dr. Roberto Rossi aus Italien. Als überregionales Kompetenzzentrum für Orthopädie setzt die Stolzalpe auch im Herbst ihre Fortbildungsaktivitäten fort: Von 5. bis 6. November 2026 findet erstmals der „Kongress am Berg“ statt.

Renommierte ExpertInnen präsentieren aktuelle Erkenntnisse und praxisorientierte Strategien zur gelenkerhaltenden Chirurgie und bieten eine Plattform für internationalen fachlichen Austausch.

Lebenshilfe Murau

lebenshilfe

Upcycling mit Mehrwert: Lebenshilfe restauriert Häuschen für den Detektivweg

Mit viel Einsatz, Kreativität und handwerklichem Geschick haben die KundInnen der Lebenshilfe Murau am Standort Neumarkt die bunten Häuschen des Detektivwegs in St. Lorenzen restauriert. Die kleinen Stationen wurden gereinigt, repariert, geschliffen und neugestaltet. So konnten die bestehenden Häuschen erhalten und nachhaltig wiederverwendet werden – ganz im Sinne von „Upcycling mal anders“.

Die Häuschen sind ein wichtiger Bestandteil des Detektivwegs. An jeder Station versteckt sich ein Stempel mit einem Buchstaben. Die gesammelten Buchstaben ergeben im Detektivbuch ein geheimes Lösungswort. Wer den Detektivpass vollständig ausfüllt, kann ihn im

Informationsbüro am Kreischberg abgeben und sich eine Belohnung abholen.

Durch ihre Arbeit haben die KundInnen nicht nur handwerkliche Fähigkeiten gezeigt, sondern auch einen wertvollen Beitrag für eine beliebte Freizeitattraktion der Region geleistet.



Gemeinsam feiern im Eler Haus

Im Eler Haus der Lebenshilfe in St. Lambrecht gab es kürzlich einen besonderen Grund zur Freude: Eine Bewohnerin feierte ihren Geburtstag gemeinsam mit der Hausgemeinschaft. Bei guter Stimmung wurde gelacht, gefeiert und auf das Geburtstagskind angestoßen.

Das Eler Haus bietet Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen die Möglichkeit, möglichst selbstständig und eigenbestimmt zu leben.

Die Bewohnerinnen und Bewohner gestalten ihren Alltag weitgehend selbst und erhalten jene Unterstützung, die sie individuell benötigen. Eine mobile Betreuung begleitet sie im täglichen Leben und unterstützt bei Bedarf auch bei der Freizeitgestaltung. Besonders wertvoll ist das Miteinander im Eler Haus. Persönliche Interessen, gemeinsame

Unternehmungen und schöne Erlebnisse stärken die Gemeinschaft. Die Geburtstagsfeier zeigte einmal mehr, wie wertvoll Zusammenhalt und gegenseitige Wertschätzung sind.

Denn gemeinsam ist man weniger allein und gemeinsam feiert es sich einfach schöner!



Was ich dir schenke? Einen schönen Tag

Nicht viele Dinge im Leben sind grenzenlos. Eines der wenigen davon ist mit aller Sicherheit die Liebe. In diesem Fall begann die Geschichte vor nahezu 30 Jahren. Frau Esterl und Herr Handler trafen sich zufällig und, wie sollte es anders sein, war es Liebe auf den ersten Blick. Herr Handler lebte damals in Graz und Frau Esterl in Murau, beide in den dortigen Lebenshilfen - eine Fernbeziehung also. Eine Hürde, der die Liebe nicht immer gewachsen ist, doch Frau Esterl und Herr Handler ließen sich davon nicht abhalten. Mit der Zeit wurde der Wunsch, ihre Beziehung noch mehr zu festigen, immer stärker. Am 8. August war es dann endlich so weit. Frau Esterl und Herr Handler gaben sich bei einer Freien Trauung, die in der Lebenshilfe stattfand, das JA Wort. Ein Fest, das wir in der Lebenshilfe Murau so noch nie erleben durften. Somit ist der

Wunsch von Hr. Handler in Erfüllung gegangen, nämlich seiner Liebsten einen unvergesslichen und schönen Tag zu schenken.



PSN - Psychosoziales Netzwerk

Das Leben kann sich durch eine schwere Erkrankung oder einen Unfall von einem Tag auf den anderen verändern. In solchen Situationen tauchen oft viele Fragen, Sorgen und Unsicherheiten auf – sowohl für Betroffene als auch für Angehörige. Unsere Beratung bietet einen geschützten Rahmen, um über diese Themen zu sprechen und gemeinsam Orientierung zu finden. Das Angebot richtet sich an Menschen mit schweren, lebensbedrohlichen oder stark lebensverkürzenden Erkrankungen sowie an Personen mit chronischen Erkrankungen, die den Alltag dauerhaft stark einschränken. Ebenso unterstützen wir Angehörige und Menschen, die Betroffene begleiten oder pflegen.

Im Mittelpunkt stehen die individuellen Anliegen der Ratsuchenden. Das können Fragen nach Lebenssinn und Lebenszielen nach einer schweren Diagnose sein, der Umgang mit Ängsten, Schmerz, Trauer und dem Tod oder die Belastung durch das Angewiesensein auf Hilfe. Auch wenn das soziale Umfeld fehlt oder Unterstützung benötigt wird,

stehen die MitarbeiterInnen des PSN Psychosozialen Netzwerks beratend zur Seite.

Wir beraten Angehörige von dauerhaft beeinträchtigten Menschen sowie Hilfeleistende nach dem Sterbeverfügungsgesetz. Darüber hinaus bieten wir Beratungen gemäß § 7 Abs. 2 Z. 5 des Sterbeverfügungsgesetzes an.

Termine können telefonisch beim PSN Psychosozialen Netzwerk – Familienberatung Judenburg, Knittelfeld und Murau vereinbart werden.

Ein offenes Gespräch kann entlasten, Orientierung geben und neue Perspektiven aufzeigen. Die Beratung erfolgt vertraulich, wertschätzend und kostenlos.

PSN Psychosoziales Netzwerk gemeinnützige GmbH Familienberatung

Anna-Neumann-Straße 16, 8850 Murau

Tel: 0800 311 63 31 Montag - Freitag von 9.00 - 16.00 Uhr
www.psn.or.at

„Luisa ist hier!“

Die Landjugend St. Peter ob Judenburg setzte am 03.06.2026 bei der Veranstaltung „Summer and Sun“ ein klares Zeichen für mehr Sicherheit beim Ausgehen für Frauen und Mädchen.

Die Vereinsmitglieder wurden von Novum – Zentrum für Frauen und Mädchen geschult und wissen nun genau, was zu tun ist, wenn jemand bei einer Veranstaltung fragt: „Ist Luisa hier?“.

Personen werden ernst genommen, diskret unterstützt und geschützt.



fit2work - Unterstützung, wenn Arbeit zur Belastung wird

Gesundheitliche Probleme, Stress oder berufliche Unsicherheit können Menschen und Unternehmen vor große Herausforderungen stellen. fit2work bietet hier kostenlose und unkomplizierte Unterstützung. Menschen im erwerbsfähigen Alter, die sich körperlich oder psychisch belastet fühlen oder gesundheitliche Einschränkungen haben, erhalten eine kostenlose individuelle Beratung.

Gemeinsam werden passende Lösungen gesucht – von arbeitsmedizinischer oder psychologischer Abklärung bis hin zu Angeboten zur Stressbewältigung oder beruflichen Neuorientierung. Auch Unternehmen und Betriebe können fit2work kostenlos in Anspruch nehmen. Die Beratung unterstützt beim betrieblichen Gesundheitsmanagement, bei der Wiedereingliederung nach längeren Krankenständen

und dabei, Mitarbeitende langfristig gesund im Arbeitsprozess zu halten. „Gerade jetzt braucht es Angebote, die Orientierung geben, entlasten und Arbeitsfähigkeit sichern. Genau hier setzt fit2work an – früh, kostenlos und niederschwellig“, so Sandra Beendorf, Projektleitung von fit2work.

Termine für Erstberatungen

in Murau, Schillerplatz 9:

2. und 30. Oktober 2026

27. November 2026

18. Dezember 2026

Terminvereinbarungen über die

Hotline unter 0800 500 118



Buchklub in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Murau nimmt an einem Projekt des Lesezentrums Steiermark teil, das in Zusammenarbeit mit steirischen Bibliotheken Bücherboxen für Buchklubs zur Verfügung stellt.

Die ausgewählten Bücher werden in mehreren Exemplaren an die teilnehmenden Bibliotheken verschickt. So entstehen für die BuchklubteilnehmerInnen keine Kosten, denn alle können dasselbe Buch lesen und anschließend gemeinsam darüber diskutieren.

Den Auftakt machte im Juni Ayelet Gundars-Goshens Roman „Löwen wecken“. Im Mittelpunkt steht ein israelischer Neurochirurg, der nachts in der Wüste einen eritreischen Flüchtling überfährt und Fahrerflucht begeht. Als am nächsten Tag die Ehefrau des Getöteten vor seiner Tür steht, setzt sie eine Entwicklung in Gang, die sein bisheriges Leben zunehmend aus den Fugen geraten lässt.

Obwohl sich die TeilnehmerInnen einig waren, dass der Roman ausgesprochen spannend zu lesen ist, boten insbesondere Fragen nach Schuld, Verantwortung und den moralischen Entscheidungen der Figuren reichlich Stoff für Diskussionen.

Als zweites Buch stand Anfang August „Hard Land“ von Benedict Wells auf dem Programm. Der Coming-of-Age-Roman führt ins Amerika der 1980er-Jahre und erzählt von Freundschaft, erster Liebe, Verlust und dem schwierigen Übergang ins Erwachsenenleben. Die Meinungen über den Roman gingen im Buchklub durchaus auseinander – umso lebhafter und spannender entwickelte sich der gemeinsame Austausch.

Die nächste Lektüre steht bereits fest: Ab November 2026 kann „Der Gott des Waldes“ von Liz Moore in der Stadtbücherei ausgeliehen werden. Der Roman führt in eine spannungsreiche und zugleich tragische Familiengeschichte rund um das Verschwinden eines Mädchens aus einem Sommercamp. Das gemeinsame Buchklub-Treffen findet Anfang Jänner 2027 statt.

Wer gerne liest, sich über Bücher austauscht und Lust auf unterschiedliche Sichtweisen und anregende Gespräche hat, ist herzlich eingeladen, beim Buchklub mitzumachen. Interessierte können sich jederzeit in der Stadtbücherei Murau melden.

Verein Plattform der Murau BotschafterInnen

Ein heißer Sommer geht zu Ende und die Murau BotschafterInnen starten in eine arbeitsreiche Herbstsaison. Nach vielen Aktivitäten wie Bezirksrundfahrten mit den heimischen Volksschulen und den gut besuchten Montagsführungen mit Gästen aus dem In- und Ausland, waren Gabi Novak und Maria Bacher Mitte Juli gemeinsam mit der Holzwelt Murau beim Holzstraßenkirtag auf der Flattnitz vertreten.

An den Montagsführungen können Gäste und auch

Einheimische noch bis zum 2. November teilnehmen! Ein neues Highlight befindet sich in der Ausstellung im Rathaus: Schneidermeisterin Irmgard Zitz stellt eine ihrer Kreationen für den Haut Couture Austrian Award 2025 in der Anna Neumann Ausstellung aus. Hätte Anna Neumann im 21. Jhd gelebt, würde sie bestimmt dieses Kleid tragen!

Informationen zu allen Führungen und Terminen erhalten Sie unter Tel.: 0660 1695085



Kulturverein Murau

Migrantinnen erzählen von ihren Erfahrungen in Murau

Wie fühlt es sich an, in einer neuen Heimat anzukommen? Was braucht es, damit aus Fremden NachbarInnen und aus einem neuen Ort ein Zuhause wird?

Zum Internationalen Frauentag am 8. März stand im Anna-im-Zentrum genau diese Frage im Mittelpunkt der Diskussionsrunde zu „Neu in Murau“.

Die Idee zu der Veranstaltung ging von Dagmar Lercher, Präsidentin des Soroptimist Clubs, aus und wurde gemeinsam mit dem Kulturverein Murau umgesetzt. Im Mittelpunkt standen die persönlichen Erfahrungen von Frauen, die ihre Heimat verlassen haben und in Murau ein neues Zuhause gefunden haben.

Betty aus Peru und Shirin aus dem Iran leben bereits seit vielen Jahren in Murau. Beim Gespräch erinnerten sie sich dennoch gut an ihre ersten Schritte in der Stadt. Für beide ist klar: Sprache ist ein wichtiger Schlüssel zum Ankommen.

Wer sich verständigen kann, findet leichter Zugang zu Menschen, Vereinen und zum gesellschaftlichen Leben. Doch Sprache allein reicht nicht. Ebenso wichtig ist die Offenheit – und zwar auf beiden Seiten.

MigrantInnen müssten bereit sein, sich auf die neue Umgebung einzulassen, gleichzeitig brauche es aber auch Offenheit und Begegnungsbereitschaft von der heimischen Bevölkerung. Integration, so wurde deutlich, ist keine Einbahnstraße. Eine besonders berührende Geschichte erzählte Gandam, eine junge und sehr talentierte Studentin aus dem Iran. Sie musste in Murau

leider auch Erfahrungen mit Zurückweisung machen. Nach einem Jahr zog sie nach Graz, wo sie schließlich ihre Matura absolvierte und heute studiert. Ganz losgelassen hat sie Murau dennoch nicht.

Immer wieder kommt Gandam zurück, um ihre Eltern zu besuchen. Sie fühlen sich hier wohl und vor allem sicher – ein wichtiger Grund, warum Murau für sie zu einem Daheim geworden ist. Das Gespräch machte deutlich: Ankommen braucht Zeit, Mut und Begegnungen. Vor allem aber braucht es Menschen, die einander zuhören und offen aufeinander zugehen.

„Neu in Murau“ wurde damit zu einem Abend, der nicht nur von Migration erzählte, sondern vor allem vom Miteinander – und davon, was eine Gemeinschaft stark macht.



Kabarett „Tankdienst“

Oberwölz Hauptplatz in den 70ern des vorigen Jahrhunderts – der Beginn eines Kabarettabends, der Volltanken an der „Humor-Tankstelle“ garantierte.

Sabine Schlick schlüpfte in ihre Rolle als „humoristische Erzählerin“ und servierte dem Publikum Anekdoten aus ihrer Kindheit und Familiengeschichte, humorvolle Märchen für Erwachsene, leidenschaftlichen Gesang sowie Empfehlungen für eine besondere Produktpalette mit Kraftstoffen wie FX1 (Flexibilität) oder SX6 (Was könnte das wohl sein?).

Eine zentrale Rolle dabei spielten die Erinnerungen an ihre Oma, voller Lebenserfahrung und Weisheiten, auf die man keinesfalls verzichten möchte.

Ein humorvolles Gemisch aus zahlreichen Tipps für ein erfülltes Leben.



Kulturverein Murau

Vernissage Doris Wagner - Freiheit in Glas und Farbe

Doris Wagner, Glaskünstlerin, Malerin und Wortgestalterin. Mit ihrer Vernissage am 3. Juni hat sie ihr Innerstes nähergebracht und berührt.

Wer die Arbeiten von Doris betrachtet, erkennt sofort ihre Handschrift. Da ist diese außergewöhnliche Feinheit, diese Liebe zum Detail, diese grafische Klarheit. Ihre Werke laden dazu ein, näherzutreten, noch genauer hinzusehen und immer wieder Neues zu entdecken. Glas ist dabei ihr bevorzugtes Material.

Ein faszinierender Werkstoff – gleichzeitig stark und zerbrechlich, transparent und geheimnisvoll. Vielleicht gerade deshalb passt er so gut zu ihr.

Doris öffnet sich neuen Techniken mit einer spielerischen Leichtigkeit. Sie experimentiert, probiert aus, lässt los und entdeckt Neues. Und das Befreiende daran ist sichtbar geworden. Ihre Werke wirken freier, offener, losgelöster. Sie erzählen von Veränderung, ohne sie erklären zu müssen. In ihrer Kunst liegt heute

eine starke weibliche Energie, die nicht laut und nicht kämpferisch, sondern selbstbewusst, unabhängig und voller Vertrauen in die eigene Ausdruckskraft ist. Schön, dass wir im Kulturverein Kunst in reiner Form präsentieren können und die Begeisterung an zahlreiche BesucherInnen weitergeben konnten.



Konzert „Steirisch.Volk“

Das Duo Walter Ofner (Steirische Harmonika) und Christian Rauter (Gitarre) präsentierte in seinem Konzertprogramm „Steirisch.Volk“ im vergangenen Juni ein besonderes Klangerlebnis – authentische steirische Volksmusik sowie Eigenkompositionen dargebracht in einer reduzierten, rein akustischen Besetzung. Die beiden Musiker verbanden traditionelle Klänge mit zeitloser Klarheit und schafften so eine einzigartige, berührende Atmosphäre. Ein Konzert, das die Seele der österreichischen Volksmusik lebendig hält – ehrlich, pur und voller Emotion.



Die Schrowianer lernen Murau kennen

Die Schrowianer, ein Verein aus dem Bereich des Justizwesens mit Ursprung in Wien, besucht jährlich einen anderen Ort in Österreich und lernt diesen in humorvoller und künstlerisch ausgestalteter Form kennen. 2026 war Murau Ort der Zusammenkunft. Dabei wurde der Samson in den Mittelpunkt gerückt. Ein handwerklich geschickt ausgeführter Nachbau unseres Riesen stellte die Stadt und das Wesen des Samson in Gedichtform vor. Die Figur und zwei Beistellzwerge wurden abschließend der Murauer Bürgergarde anvertraut.





MV Stadtkapelle Murau

Ein ereignisreicher und musikalischer Sommer liegt hinter dem Musikverein Stadtkapelle Murau. Den Auftakt bildete bereits am 6. Juni ein ganz besonderer Anlass: Obmann Stefan Berger und Notenarchivarin Bettina Galler gaben sich das Ja-Wort. Die gesamte Stadtkapelle gratulierte den beiden herzlich und wünscht ihnen alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Bei den Fronleichnamfeierlichkeiten der Pfarre Murau sorgte die Stadtkapelle für die musikalische Umrahmung und begleitete den Fronleichnamsumzug vom Elternhaus bis zur St. Egidii Kirche. Anschließend klang der Vormittag mit einem zünftigen Frühschoppen beim Egidiwirt Murau aus. Des Weiteren fand Mitte Juni das Bezirksmusikfest in St. Peter am Kammersberg statt, bei dem die Stadtkapelle mit einem Gästekonzert in der Greimhalle für beste Unterhaltung sorgte. Die Sommermonate Juli und August standen ganz im Zeichen der beliebten Parkkonzerte im Musikpavillon des Murauer Stadtparks. Unter der Leitung von Kapellmeister Christian Jank präsentierte die Stadtkapelle bei drei Konzerten ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen musikalischen Highlights. Die Veranstaltungen waren stets bestens besucht und boten neben der Musik auch eine atemberaubende Kulisse mit

Blick auf die Stadtpfarrkirche und das Schloss. Beim ersten Parkkonzert stellte zudem das Jugendblasorchester der Musikschule Murau unter der Leitung von Jürgen Brunner sein Können eindrucksvoll unter Beweis.

Am 2. August umrahmte ein Bläserquartett des Musikvereins den Almsonntag auf der Frauenalpe. Bei der Gipfelmesse mit Alt-Abt Benedikt Plank sorgten die Musiker für eine feierliche Atmosphäre.

Das Wunschkonzert im Brauhaus zu Murau lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher und trotz des Regens herrschte beste Stimmung im Gastgarten. Den sommerlichen Konzertabschluss bildete am 14. August das alljährliche Lercher Straßenkonzert vor dem Hotel und Gasthaus Lercher. Es bot in gemütlicher Atmosphäre ein ganz besonderes Musikerlebnis mitten in den Straßen der Murauer Altstadt.

Am darauffolgenden Tag stand schließlich der traditionelle Samsonumzug der Bürgergarde Murau auf dem Programm. Die musikalische Begleitung des imposanten Samson durch die Murauer Altstadt ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis und bildete einen würdigen Abschluss eines Sommers voller Musik, Gemeinschaft und gelebter Tradition.





Ein „Glorious Day“ mit dem MV Laßnitz

Eine Musikkollegin am Hochzeitstag musikalisch begleiten zu dürfen, ist für den Musikverein Laßnitz immer etwas ganz Besonderes.

Bei der Hochzeitsmesse von „Matschi“ Martina Moser und Andreas Ebner sorgten die Musikerinnen und Musiker mit „The Glory of Love“, „Wo ich auch stehe“ und „You Can Build a Bridge“ für stimmungsvolle und emotionale Momente. Mit diesen musikalischen Glückwünschen wurde die Hochzeit für das Brautpaar zu einem echten „Glorious Day“.

Schon am nächsten Tag stand das Bezirksmusikfest in St. Peter am Kammersberg auf dem Programm. Auch wenn so manche Musikerin und mancher Musiker noch nicht ganz ausgeschlafen war, war die Freude am gemeinsamen Musizieren natürlich ungebrochen.

Doch auch abseits der Hochzeitsmusik war beim MV Laßnitz noch so einiges los. Die Ausrückungen zu kirchlichen Festtagen sind gelebte Tradition. Dazu

gehört neben der Mitgestaltung des Fronleichnamsfestes auch der Empfang der „Waitschacher-Prozession“. Der Fronleichnamssonntag startete bereits in den frühen Morgenstunden mit dem Weckruf in Steirisch Laßnitz. Ein herzliches Danke an alle für die Bewirtung und die großzügigen Spenden! Nach der musikalischen Umrahmung von Gottesdienst und Prozession fand der Vormittag beim gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Wallner einen gemütlichen Ausklang.

Auch beim 30. Holzstraßenkirchtag und Wildfest auf der Flattnitz wurde wieder kräftig musiziert und mit einem beschwingten Konzert für beste Unterhaltung gesorgt.

Nach einer kurzen Verschnaufpause werden bereits die Probestermine erstellt, denn es gilt gut vorbereitet zu sein für das kommende Herbstkonzert.

Der MV Laßnitz freut sich auf viele ZuhörerInnen beim Herbstkonzert am Samstag, den 21. November 2026 im Kultursaal Laßnitz!



Das Stadttheater startet in die zweite Saisonhälfte



Nach dem großen Erfolg mit Jura Soyfers „Der Weltuntergang“ steht im November erstmals ein Musical auf dem Spielplan. Stephen Sondheims „A Funny Thing Happened on the Way to the Forum“, mit dem deutschen Titel „Die spinnen, die Römer!“ zählt zu seinen erfolgreichsten Bühnenwerken. Sechs Tony Awards und fast 1.000 Vorstellungen am Broadway spiegeln die große Begeisterung für dieses Musical wider.

Die swingbetonte Musik entführt ins alte Rom, wo es drunter und drüber geht: Pseudolus sieht seine Chance, dem Sklavendasein zu entkommen.

Dafür muss er seinem liebeskranken Herrn Hero helfen, das Herz der schönen Philia zu erobern. Doch sie ist bereits einem arroganten Hauptmann versprochen.

Pseudolus setzt alle Hebel in Bewegung und löst damit ein irrwitziges Chaos aus Verwechslungen, Verkleidungen und Verfolgungsjagden aus.

Premiere ist am 6. November im AK-Saal Murau.

Tickets sind unter www.stadttheater-murau.at erhältlich.



Murauer Handwerksmuseum



Im Zentrum der Arbeiten im Murauer Handwerksmuseum standen diesen Sommer Inventarisierung und Archivierung von Objekten, die von unserer Kuratorin Mag.^a Uli Vonbank-Schedler mit Mag.^a Martha Purgstaller durchgeführt wurden.

Im neuen Archivraum im Dachgeschoß wurden unter Mithilfe von Heimo Greul und Norbert Krapfl ein Regalsystem aufgestellt, das von Uli Vonbank und Martha Purgstaller vervollständigt wurde.

Das Gerüst des Archives wurde 2025 von Sepp Krenn und Fritz Wittinger aufgestellt, Reinhold Siebenhofer und Moritz Lindschinger halfen bei der Verplankung. Ein Ablagesystem wurde entwickelt, um die einzelnen Stücke themenspezifisch geordnet zu archivieren. Ein Teil der bereits inventarisierten und zwischengelagerten Objekte wurde inzwischen systematisch in den Regalen der Archivbox eingeordnet. Der endgültige Standort wurde im Inventar festgehalten.

Außerdem wurde ein Auszugsregal eingebaut, um für

sperrige Objekte ein Hängesystem zur Verfügung zu haben. Das dinglichste Anliegen des Vereines ist die Sanierung der Fenster im Obergeschoß und der Einbau einer Heizung im Erdgeschoß, um das Überleben der Museumsobjekte zu sichern.

Weiters minimiert es die Gefahr von neuerlichem Schädlingsbefall im gesamten Haus.

Wir hoffen sehr, dass in Kooperation mit dem ReviFonds bald möglichst eine Lösung für die Finanzierung dieser Sanierungsarbeiten gefunden werden kann.

Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit im Museum haben, rufen Sie Obmann Mag. Alfred Baltzer unter der Nr. 0664 9191 472 an. Sie sind herzlich willkommen.

Für die großzügigen Spenden, die wir heuer erhalten haben, bedankt sich das Team herzlich!

Sie werden zur Erhaltung des kulturellen Erbes von Murau eingesetzt.



Soroptimistinnen luden zum musikalischen Kabarett mit Betty O.

Ein voller Saal empfing die steirische Kabarettistin aus Leibnitz, herzlich begrüßt von Präsidentin Dagmar Lercher. „Viele Wege führen eine Steirerin zur Mur, aber nur einer führt nach Murau“, antwortete schlagfertig Betty O. Mit Wortwitz verpackte sie in ihrem Programm viele Themen wie Reifeprozesse, Lebensfragen und Menschsein durchaus auch kritisch, aber immer mit einem Augenzwinkern.

Als Solokünstlerin begeisterte sie das Publikum mit ihren Liedern und begleitete sich selbst am Klavier. Ihr melodisches und facettenreiches Repertoire animierte zum Schmunzeln und auch zum Mitsingen.

Die Soroptimistinnen freuten sich über diesen gelungenen Abend, dessen Erlös den eigenen Projekten im Bezirk Murau zugutekommt.





Bergrettung Murau - aktiv durch den Sommer

Auch im Sommer 2026 war die Bergrettung Murau bei zahlreichen Einsätzen, Übungen und Ausbildungen gefordert. Die vergangenen Monate haben erneut gezeigt, wie wichtig eine gute Vorbereitung und regelmäßige Schulungen für die Einsatzbereitschaft sind.

Bei den monatlichen Übungen wurden unter anderem Suchaktionen, Seil- und Bergetechniken sowie die medizinische Versorgung von Verletzten trainiert. Ein besonderer Höhepunkt war die diesjährige Sommergebietsübung, bei der die Ortsstelle Murau als austragende Ortsstelle fungierte.

Gemeinsam mit den Ortsstellen Krakau, St. Lambrecht und St. Peter am Kammerberg wurden an vier Stationen verschiedene Einsatzszenarien bewältigt.

Schwerpunkte waren dabei der Bereich Sanität sowie das Arbeiten mit Dyneema-Seilen. Auch bei mehreren Einsätzen standen die Einsatzkräfte während des Sommers bereit, um Menschen in Not zu helfen – oft unter schwierigen und zeitkritischen Bedingungen.

Erfreulich ist zudem das starke Engagement unserer Mitglieder über den Einsatzdienst hinaus. So konnten wir uns heuer auch über die Hochzeit zweier Mitglieder freuen, somit kann man zweifelsfrei sagen, dass die Bergrettung Murau auf einen wirklich sehr ereignisreichen Sommer zurückblickt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kameradinnen und Kameraden für ihren freiwilligen Einsatz und allen Unterstützern für ihre wertvolle Hilfe.



Murauer Schützenverein - Erfolgreiche steir. Meisterschaft



Am 22. August 2026 fand auf der Buckelhube die offene Steirische Meisterschaft sowie der Ländervergleichskampf „Laufende Scheibe 50 m“ statt. Die steirische Mannschaft mit Julian Krapfl, Walter Zitz und Gerhard Köstner konnte den Ländervergleichskampf in beiden Bewerben klar für sich entscheiden. Damit bleibt der neue Wanderpreis weiterhin auf der Buckelhube. Auch in den Einzelbewerben waren die Murauer Schützen erfolgreich: Gerhard Köstner und Walter Zitz holten jeweils Silber, Julian Krapfl zweimal Bronze. Die Steirischen Meistertitel gingen an Gerhard Köstner im Normallauf und Walter Zitz im Gemischten Lauf.



Buchpräsentation: Murauer Schützenverein 1652-2025

In einer neuen Chronik „Der Murauer Schützenverein 1652-2025“, Wolfgang Hager-Verlag wird die Entwicklung des Murauer Schützenvereins bis zum Jahr 2025 dokumentiert. Präsentiert wurde das Werk am 19. Juni 2026 im Gasthaus Lercher. Maria und Richard Engel haben darin die Geschichte auf über 200 Seiten zusammengetragen. Die Chronik zeigt die Entwicklung des Vereins über die Jahrhunderte. Auch das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder spielt eine wichtige Rolle. Durch ihren Einsatz wurde die Schießstätte auf der Buckelhube laufend modernisiert und bietet heute gute Bedingungen für Sportschützen und die Jägerschaft.



Programm des Turnvereins Murau

Mit Beginn des neuen Schuljahres startet auch das Turnjahr 2026/27 des Turnvereins Murau. Das abwechslungsreiche Programm bietet Bewegungs- und Sportmöglichkeiten für unterschiedliche Interessen und Fitnesslevels. Ein Einstieg in die einzelnen Gruppen ist auch während des laufenden Turnjahres jederzeit möglich. Bei Interesse oder Fragen stehen die Gruppenverantwortlichen gerne als Ansprechpersonen zur Verfügung.

Montag:

- 18:00-19:00 Uhr **SPORTLICHER START IN DIE WOCHE** / Heidi Skrinjar / +43 650 9865296
Gymnastik für Frauen um die Lebensmitte zum Auf-, Ausbau und Erhalt der Fitness
- 18:00-19:00 Uhr **WORKOUT ZUM WOCHENSTART** / Sabine Staber / +43 664 4137483
Ganzkörpertraining für Kraft, Beweglichkeit & Balance
- 19:00-21:00 Uhr **VOLLEYBALL** / Werner Flecker / +43 680 5016424
Vorkenntnisse erforderlich

Dienstag:

- 18:00-19:00 Uhr **PILATES** / Ena Husic / +43 650 2707587 / AUSGEBUCHT!
- 18:00-20:00 Uhr **TISCHTENNIS** / Christian Galler / +43 699 17107302 (bitte nur Nachricht)
Einzigste Voraussetzung: Freude am Tischtennis spielen; ganzjährig
- 19:00-20:00 Uhr **FIT MIT WILLI** Traumüller / +43 664 8152136
Rückenschule & Gymnastik für Damen & Herren - AUSGEBUCHT!

Mittwoch:

- 09:00-10:30 Uhr **NORDIC WALKING** / Sophie Diechler / +43 650 7279419
Snezana Pöschl; Treffpunkt Eisen & Stahl Brücke - Auffahrt Schloss; ganzjährig
- 18:00-19:00 Uhr **GANZKÖRPER-WORKOUT** / Gabriele Knapp-Swoboda / +43 664 7821182
Hildegard Siebenhofer / Abwechslungsreiches, intensives Ganzkörpertraining zur Steigerung der Fitness
- 18:00-21:00 Uhr **BADMINTON** / Margot Wohleser / +43 664 9188174
Einzigste Voraussetzung: Freude am Federball spielen
- 19:00-21:00 Uhr **FUSSBALL ÜBERS NETZ** / Johann Ramsbacher / +43 664 2836565
Für junggebliebene Senioren

Donnerstag:

- 18:00-19:00 Uhr **DAMENRIEGE** / Veronika Gassner / +43 664 4719957
Gabriele Knapp-Swoboda, Hanni Krummel, Hildegard Siebenhofer
- 19:30-20:30 Uhr **WORKOUT FÜR MÄNNER** / Beate Pöllinger / +43 664 4463230
Ganzkörpertraining für Kraft, Beweglichkeit & Ausdauer

Freitag:

- 18:00-19:00 Uhr **HERREN STAMMRIEGE** / Günter Sperl / +43 664 6408482

Alle Einheiten finden in den Turnhallen der VS Murau (Friedhofgasse) statt. Eine Anmeldung bei den jeweiligen Gruppenverantwortlichen ist erforderlich.

Der Mitgliedsbeitrag für das Turnjahr 2025/26 beträgt € 40,- und inkludiert den Besuch eines Kurses sowie Nordic Walking. Der Beitrag für jeden weiteren Kurs ist € 30,-

Der Turnverein Murau freut sich auf viele schöne Bewegungseinheiten!

Sabine Staber (Obfrau) & Beate Pöllinger (Obfrau-Stv.)

Mail: turnverein-murau@gmx.at

Österr. Meisterschaften im Rettungsschwimmen 2026



In Maria Enzersdorf & Tulln an der Donau fanden von 7.-8. August die 50. Österr. Meisterschaften im Rettungsschwimmen statt. Die Teams von Wasserrettung, Polizei, Arbeitersamariterbund und Jugendrotkreuz aus ganz Österreich gaben im 50m Pool in den unterschiedlichsten Disziplinen wie Puppen retten, Flossenschwimmen, Gurtretter ziehen und Tauchen ihr Bestes. Die technisch anspruchsvollen Bewerbe fordern die Athleten gleichermaßen in Ausdauer und Kraft und setzen vor allem viel Routine voraus. Dass die Murauer Rettungsschwimmerinnen sehr kompetent sind, bewiesen sie auch am zweiten Tag im Open water des Tullner Aubads beim Kraulen, Board fahren und sogar im Sand bei den sogenannten „Beach flags“, wo schnelle Laufsprints gefragt sind. Für das Österreichische Jugendrotkreuz konnte das Team aus Murau in den Einzel- und Staffelfbewerben insgesamt 1 x Gold, 2 x Silber und 8 x Bronze erreichen.

In der Gesamtwertung schaffte es die Damen-Mannschaft mit Alexandra Dröschner, Elena Eugen, Johanna Madler und Julia Bäckenberg auf den hervorragenden 3. Platz. Aurelia Frischmann und Romy Gams schrammten mit ihren Kolleginnen der Wasserrettung mit dem 4. Platz in der Jugendklasse nur knapp am Podest vorbei.



Sommerschwimmkurse mit Teilnehmerrekord



Das diesjährige Sommerschwimmkursangebot im Bezirk Murau war ein voller Erfolg und sorgte gleichzeitig für einen neuen Teilnehmerrekord. Insgesamt nahmen 87 Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren an den Schwimmkursen teil. Dass die Schwimmkurse in diesem Jahr in diesem großen Umfang stattfinden konnten, verdankt die Schwimmunion Stadtwerke Murau vor allem der Therme Wildbad Einöd, dem Hallenbad Pöls und dem Ferienpark Kreischberg. Durch diese Ausweichmöglichkeiten konnten während des Umbaus im Hallenbad Murau Kurse für Schwimmanfänger und fortgeschrittene Schwimmer angeboten werden. Zu Beginn des Kurses lag der Fokus auf der Wassergewöhnung. In weiterer Folge wurden die Grobformen der einzelnen Schwimmtechniken erlernt und

gefestigt. Dabei ging es nicht nur darum, die richtige Technik zu erlernen, sondern vor allem auch Sicherheit, Vertrauen und Freude im Umgang mit dem Element Wasser zu entwickeln, denn Schwimmen kann im Ernstfall Leben retten.



Sportlicher Sommer beim TC Murau



Beim TC Murau war auch in diesem Sommer einiges los. Am ersten Ferienwochenende war der Verein erster Austragungsort des Young Stars Cups, der an verschiedenen Spielorten im Bezirk stattfindet. Zahlreiche tennisbegeisterte Kinder waren mit viel Freude und Einsatz dabei und konnten ihr Können unter Beweis stellen.

Auch beim Hobbycup gab es Grund zur Freude: Die Mannschaft des TC Murau erreichte ex aequo mit dem TC Schöder den 1. Platz – ein schöner Erfolg, auf den der Verein besonders stolz ist. Am 24. August fand außerdem das Vereine schnuppern der flexiblen Hilfen statt. Viele Kinder nutzten die Gelegenheit, den Tennissport kennenzulernen und verbrachten bei abwechslungsreichen Übungen und Spielen einen lustigen und sportlichen Vormittag auf der

Tennisanlage. Zum Saisonabschluss fand am 18. und 19. September noch ein Herbstturnier statt.

Der TC Murau freut sich über die rege Teilnahme – auch Gäste waren herzlich willkommen!





Muraue Stadtlauf 2026

Der Muraue Stadtlauf präsentiert sich 2026 in neuem Format: weiter, schneller, mehr. Mit neuer Streckenführung, neuen Distanzen und zusätzlichen Bewerben wird der traditionsreiche Lauf dieses Jahr noch breiter aufgestellt.

NEUE BEWERBE: Neben dem großen Highlight, dem erstmals ausgetragenen Halbmarathon über 21,1 Kilometer, wartet ein abwechslungsreiches Laufprogramm auf die TeilnehmerInnen. Zusätzlich neu zur Auswahl stehen außerdem der 5,27 km-Lauf alleine oder als 3er-Teambewerb und ein 10,5 km-Lauf bereit, bei denen der gemeinsame Sportsgeist im Mittelpunkt steht. Natürlich dürfen auch die bewährten Fixpunkte nicht fehlen: Der 4er-Staffelbewerb, die Kinder-, Schüler- und Jugendläufe, Nordic Walking sowie der Special-Olympics-Bewerb sorgen erneut für ein vielfältiges Programm für LäuferInnen jeden Alters und Leistungsniveaus.

STRECKE: Die große und bereits vielgestellte Frage: Wie verläuft die STRECKE? Ähnlich wie bisher – nur mit leichten Abänderungen: Bis zur Anna-Neumann-Straße bleibt die Strecke wie gewohnt. Ab der Bierapotheke geht es in Richtung R2-Radweg in Richtung Tennishalle. Dort be-

findet sich ein Umkehrpunkt und die Strecke führt wieder retour. Über die Einmündung bei der Bierapotheke und den Hauptplatz geht es anschließend zurück zur Abbundhalle. Die Runde ist 5,27 Kilometer lang – genau ein Achtelmarathon. Eine Neuerung gibt es auch bei den Nordic Walkern: Sie absolvieren heuer erstmals ebenfalls eine Runde des Halbmarathons, also einen Achtelmarathon.

HELPER: Auch hinter den Kulissen gibt es frischen Wind. Neue mithelfende Vereine und engagierte Unterstützer sorgen gemeinsam mit dem Organisationsteam für die Umsetzung. Für die Kulinarik sorgen heuer der Theaterverein Murau und die Schwimmunion Murau. Die Bergrettung Murau und der WSV sorgen für ein sportliches Rahmenprogramm. Die Stadtfeuerwehr Murau, die Altherren Murau und der Verein REGIOMOTION unterstützen die Veranstaltung in allen weiteren Belangen. Damit soll der Stadtlauf noch stärker zu einem sportlichen Gemeinschaftserlebnis für die Stadt sowie die gesamte Region werden.

Am 26. Oktober 2026 ist Premiere.

Murau läuft – heuer neu, vielfältig und gemeinsam!

**NATIONALFEIERTAG
26. OKTOBER 2026**

MURAUER STADTLAUF

MONTAG, 26. OKTOBER 2026

NEU: HALBMARATHON

START- & ZIELBEREICH: BERUFSSCHULE MURAU AB 10:30 UHR



Club 760 - Neuer Barwagen im Einsatz

Der neue Barwagen der Taurachbahn, ein ehemaliger Murauer Personenwagen erster Klasse aus 1894, der im Frühjahr von der Werkstätte der Landesbahn in Murau und teils in Eigenleistung aufgearbeitet wurde, erfreut sich großer Beliebtheit. Das Getränkesortiment ist bewusst regional gehalten, fast alles stammt aus der Steiermark und aus Salzburg, speziell aus dem Lungau. Am ersten Betriebswochenende, am 28. Juni, war der ORF mit der Radiosendung „Daheim in Salzburg“, moderiert von Alexander Holzmann, bei der Taurachbahn zu Gast, gewissermaßen als Einweihung. Den ORFlern mundete die „Kesselwurst“ sehr. Die Fahrgastzahlen blieben bisher unter den Rekordzahlen des Vorjahres, vor allem bedingt durch das heiße Sommerwetter, sie sind aber immer noch zufriedenstellend. Sind es in der Hochsaison vor allem Urlaubsgäste, meist

Familien mit Kindern, so werden nun im September vermehrt Reisegruppen und „Einheimische“ mitfahren. Die Taurachbahn verkehrt noch bis 27. September zwischen Mauterndorf und St. Andrä im Lungau.



Zivilschutz
Steiermark

Zivilschutz Probealarm

3. Oktober 2026

zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.200 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird am Samstag,

3. Oktober 2026, ein

**österreichweiter
Zivilschutz-Probealarm**

durchgeführt.

Weitere Informationen am Servicetelefon

0316 / 877 4444



Jetzt ZIVA-App
gratis downloaden
zivilschutz.at/app

Der Zivilschutzverband informiert
www.zivilschutz.steiermark.at

Mitglied werden bei der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht!



WWW.BERGUNDNATURWACHT.AT

DIE NATUR BRAUCHT DICH



UNSERE ARBEIT BEDEUTET

- Liebe zur Natur
- ehrenamtliches Engagement für unsere Umwelt
- Verantwortungsbewusstsein
- Aufzeigen von Umweltproblemen
- Biotop-Pflege
- Überwachung der gesetzlichen Vorschriften zum Schutz der Natur, Umwelt und Gewässer
- Umweltbildung für Kinder und Erwachsene
- Öffentlichkeitsarbeit und Informationsvermittlung
- Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen, Vereinen und verschiedenen Organisationen

UNSERE ERFOLGE SIND

- Anerkennung und Akzeptanz für unsere ehrenamtliche Arbeit
- Schaffung von Problembewusstsein
- Kontakt zur Bevölkerung
- Erhaltung wertvoller Biotope
- Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt (Biodiversität)
- Gewässerschutz und vieles mehr

Wir suchen Frauen und Männer jeden Alters sowie alle jungen Menschen, denen die Natur am Herzen liegt.

Kontakt: Ulrich Gridl, Einsatzleiter

8850 Murau, Brigittenhof 3

Tel. 0650 34 65 056, ulrichgridl@gmail.com

Raum für Ideen – Stark, innovativ, erfolgreich in Murau Murtal



Unternehmerische Ideen brauchen Raum zum Wachsen – und genau diesen Raum schafft das Regionalmanagement Murau Murtal. Chancengleichheit liegt dabei besonders am Herzen. Das im Regionalmanagement Murau Murtal verankerte Gleichstellungsmanagement unterstützt gezielt Projekte, die Frauen und Männer gleichermaßen fördern.

Mit der Gründerinnen- und Gründerinitiative bieten wir eine starke Plattform für alle, die neue Wege in Murau Murtal gehen und eigene Projekte umsetzen möchten. Seit dem Start 2023 konnten zahlreiche spannende Vorhaben realisiert werden – vom ersten Konzept bis zu den ersten Schritten in die Selbstständigkeit bis hin zu Wachstum.

Mit professioneller Begleitung, praxisnahen Workshops und einem lebendigen Netzwerk werden Gründerinnen und Gründer weiterhin umfassend unterstützt. Alle aktiv Teilnehmenden erhalten einen persönlichen Coaching-Gutschein, um gezielt an der eigenen Idee zu arbeiten und das eigene Unternehmertum weiter voranzubringen.

Das Jahresprogramm 2026 deckt eine Vielzahl zentraler Themen für Gründerinnen und Gründer ab – von Achtsamkeit, Fokus und Zielklarheit über Potenzialentwicklung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu Wachstum, betriebswirtschaftlichen Grundlagen, Marketing, Vertrieb, Kooperation sowie Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz.

Neben dem fachlichen Input bietet die Gründerinnen- und Gründerinitiative bewusst Raum für Austausch und Vernetzung – als Basis für nachhaltigen unternehmerischen Erfolg in der Region.

Die nächste Veranstaltung zum Thema “Finanzierung - der Weg zum Geld” findet am **21.10.2026** im Gemeindesaal St. Lorenzen bei Scheifling statt. Alle Termine und Details zu den Veranstaltungen und der Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage. Nutzen Sie die Chance und werden Sie Teil der Initiative. Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie unsere Website, um mehr zu erfahren und sich anzumelden.



www.starkes-murau-murtal.at



Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert.

Frauenpower aus Murau: Mein Weg in die Selbstständigkeit

Mein Name ist Marianne Strasser, ich bin Mutter von drei erwachsenen Kindern und tief in Murau verwurzelt. Die Verbundenheit zu meiner Heimat und den Menschen in der Region ist mir besonders wichtig. Mit meiner eigenen Hausverwaltung habe ich mich bewusst für den Schritt in die Selbstständigkeit entschieden und damit meinen eigenen beruflichen Weg eingeschlagen.

Besonders wichtig ist mir der langfristige Werterhalt Ihrer Immobilien, sowie persönliches Engagement, Verlässlichkeit und transparente Betreuung.

Mit meiner Qualifikation als Immobilientreuhänderin (Hausverwaltung, Makler und Bauträger) und 11 Jahren Branchenpraxis stehe ich Ihnen kompetent zur Seite.

Ihre Hausverwalterin vor Ort.

Verlässlich und persönlich für Sie da!



BalanceWerk - Massage & Klang

Gönnen Sie Ihrem Körper eine bewusste Auszeit! Im BalanceWerk verbinde ich fachliche Kompetenz mit einer ruhigen, persönlichen Atmosphäre.

Als ausgebildete Heilmasseurin unterstütze ich Sie dabei, Verspannungen zu lösen, Beweglichkeit zu fördern und Ihr Wohlbefinden zu stärken. Mein Schwerpunkt liegt auf präventiven Massagen zur Erhaltung von Gesundheit und Wohlbefinden – besonders wertvoll für Menschen, die im Alltag viel sitzen, körperlich gefordert sind oder sich einfach wieder leichter und ausgeglichener fühlen möchten.

Mein Angebot umfasst Klassische Massage, Deep Release Massage, Klangschalenmassage, APM Massage, Fußreflexzonenmassage, Lymphdrainage sowie Gua

Sha. Die Anwendungen werden individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Balance ist möglich - Schritt für Schritt!

Ihre Auszeit für Körper, Geist und Wohlbefinden.

Edith Moser,

Tel. 0664/511 20 54



Neu in Murau: Der Platzschaffer

Liebe MurauerInnen! Wir dürfen uns vorstellen: Wir sind Sascha & Martina Leitner-Fidler und haben ein neues Unternehmen gegründet. Unsere Idee: Waren vor dem Müll retten und dafür einen neuen Platz schaffen. Wir kaufen und verkaufen Waren aller Art und bieten auch Entrümpelungen und Haushaltsauflösungen an.

Wenn Sie also Sachen/Waren zu Hause liegen haben, die Sie nicht mehr benötigen, oder etwas Platz schaffen wollen, dann melden Sie sich bitte bei uns. Ebenso helfen wir auch bei Räumungen oder Umzügen.

Eine weitere Leidenschaft ist auch das Geschäft auf dem Flohmarkt. Wir sind immer beim Flohmarkt in Murau vertreten und veranstalten auch mehrmals jährlich einen eigenen Garagenflohmarkt.

Unsere Arbeit ist also regional sowie nachhaltig. Bevor wir etwas in den Müll schmeißen, reparieren und putzen wir die Ware und geben dem Objekt ein „neues Leben“.

Martina & Sascha, Tel. 0676/400 8403



Gabi Meissnitzer - 50 Jahre Unternehmerin

Gabi Meissnitzer blickt auf eine beeindruckende 50-jährige unternehmerische Tätigkeit zurück: Am 29. März 1976 eröffnete sie das Schulbuffet des BORG Murau. Von 1977 bis 2007 führte sie gemeinsam mit ihrem Ehegatten Ferdinand Meissnitzer das Bahnhofsrrestaurant Murau. Seit 2007 ist Gabi Meissnitzer Inhaberin des beliebten „Stüberl“ in Murau.

Am 31.07.2026 gratulierten seitens der Stadtgemeinde Murau Vizebgm. Martin Moser und für die Wirtschaftskammer Bgm. Albert Brunner sowie Armin Bacher zu diesem besonderen Jubiläum und bedankten sich für fünf Jahrzehnte unternehmerischen Einsatz.



Gasseln 2026 - Murau feierte trotz Regen

Auch heuer verwandelte sich die Murauer Innenstadt beim Gassln 2026 wieder in einen lebendigen Treffpunkt für Einheimische und Gäste. Zahlreiche Aussteller, Ausschankstände und ein abwechslungsreiches Musikprogramm sorgten für beste Stimmung und echtes Murauer Stadtfest-Flair.

Selbst das Wetter konnte der guten Laune keinen Abbruch tun: Obwohl es während der Veranstaltung rund drei Stunden regnete, wurde das geplante Musikprogramm vollständig durchgeführt und in den Gassen wurde weiter gefeiert. Besonders erfreulich war, wie

viele Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung trotz des Regens die Treue hielten.

Ein großes Dankeschön gilt der Stadtgemeinde Murau, allen Sponsoren und Unterstützern, den teilnehmenden Betrieben und Ausstellern, den Musikerinnen und Musikern sowie allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben.

Murau AKTIV bedankt sich bei allen, die dabei waren – das Gasseln hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig und gemeinschaftlich unsere Innenstadt sein kann.



Erste große Hochzeitsmesse in Murau



Bauernmarkt in Murau

Seit über 30 Jahren ist der Bauernmarkt am Hauptplatz ein fester Bestandteil des Murauer Stadtlebens. Zahlreiche langjährige Marktteilnehmer halten dem Murauer Bauernmarkt seit vielen Jahren die Treue und sind Woche für Woche – bei jeder Witterung – für ihre Kundinnen und Kunden da.

Wer am Bauernmarkt einkauft, entscheidet sich bewusst für frische, regionale und saisonale Produkte direkt von den Landwirtinnen und Landwirten der Region, denn kurze Transportwege, regionale Wertschöpfung und eine nachhaltige Landwirtschaft stehen dabei im Mittelpunkt.

Das Angebot des Bauernmarktes wird laufend weiterentwickelt und verändert sich entsprechend der Saison. Derzeit reicht das Sortiment unter anderem von Fleisch- und Geflügelprodukten über Fisch, Obst und Pilze bis hin zu verschiedenen Milchprodukten.

Darüber hinaus ist der Murauer Bauernmarkt jeden Freitag ein beliebter Treffpunkt für viele Murauerinnen und Murauer sowie für Menschen aus der gesamten Region.

Er verbindet regionales Einkaufen mit persönlichem Austausch und trägt damit seit Jahrzehnten zu einem lebendigen Stadtzentrum bei.



Fotos: (C) Mediadome, Hebenstreit

Skiing in the City

Wer in den vergangenen Wochen in Salzburg, München, Stuttgart, Augsburg, Graz, Marburg, Ljubljana, Zagreb, Klagenfurt, Budapest, Bratislava, Győr oder Wien unterwegs war und SkifahrerInnen in der Stadt entdeckt hat, braucht sich keineswegs zu wundern. Es war weder eine optische Täuschung noch schlug einem das Gehirn ein Schnippchen. Worum es sich handelte? Eine Marketing-Aktion des Tourismusverbandes machte im September und Oktober Lust auf Skifahren in der Region Murau.



Ausgestattet mit Skiausrüstung, Ski und Schleplift-Bügel wurde auf die nächste Wintersaison aufmerksam gemacht. Medaillenverleihung inklusive. Mit solchen Aktionen bringt der Tourismusverband die Erlebnisregion Murau dort ins Spiel, wo mögliche zukünftige Gäste zu finden sind und überrascht mit außergewöhnlichem Marketing. Denn ein Skifahrer mitten in der Stadt bleibt im Gedächtnis – und bringt die Region vielleicht genau dann ins Spiel, wenn es um den nächsten Winterurlaub geht.



Neue Märkte und neue Chancen

Neue Märkte erschließen und die Region Murau dort präsentieren, wo man sie vielleicht noch nicht so auf dem Schirm hat, das ist eine der Hauptaufgaben von Geschäftsführer Lukas Bencsics. Zu diesem Zweck ist er immer wieder „auf Achse“ – und macht Lust auf Urlaub in der Erlebnisregion. Aktuell im Fokus sind unter anderem die dänischen Gäste, weshalb der Geschäftsführer an einem von der Österreichwerbung organisierten Event in Kopenhagen teilnahm. Influencer und Pressevertreter waren eingeladen, sich abseits des klassischen Mainstreams über österreichische Reiseziele zu informieren. Im Oktober geht's gemeinsam mit der Steirischen Tourismusmarketing GmbH (STG) auf Pressereisen nach Budapest, Bratislava und Mailand, um die Märkte in Ungarn, der Slowakei und Italien noch intensiver zu bearbeiten. Außerdem steht eine Messe in Udine auf dem Programm,

auf der ebenfalls Lust auf Urlaub in der Region Murau gemacht werden soll.

Die aktuellen Zahlen (Mai-Juli) belegen, dass sich dieses Engagement durchaus lohnt – so kann beispielsweise Italien mit einem Plus von über 22% bei den Ankünften punkten, bei Gästen aus der Slowakei ist sogar ein Plus von 66% gemeldet. Damit zeigt sich, dass Tourismus nicht nur hier vor Ort gelebt werden muss, sondern dass es auch den Weg nach Außen braucht, um gesehen zu werden.



Grüner geht immer...

Ende September lud der Tourismusverband in den Gasthof Lercher zur Auftaktveranstaltung zum Österreichischen Umweltzeichen für Destinationen ein. Ziel der Veranstaltung war es, zu zeigen, warum die gesamte Region davon profitieren kann und die Bevölkerung um aktive Mithilfe zu bitten. „Nicht nur die Touristen werden von der Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen profitieren, sondern auch alle Einheimischen“, ist sich Geschäftsführer Lukas Bencsics sicher. Es wurden vier Teams zu verschiedenen Themen gebildet, die intern zu den jeweiligen Schwerpunkten arbeiten werden: „Freizeit, Sport & Kultur“, „Energie, Verkehr & Klima“, „Gastronomie & Kulinarik“ sowie „Natur & Umwelt“. Wer aktiv mitarbeiten möchte, bitte gerne melden unter buero@regionmura.at.



Die Murau GästeCard ist der Hit bei den Gästen



Mit der MurauGästeCard ist dem Tourismusverband ein großer Wurf gelungen. Kaum ein Tag vergeht, an dem sich Gäste nicht nach der Bonuskarte in den Büros des TVB erkundigen – und mittlerweile achten auch viele bei der Auswahl ihrer Unterkunft, bei einem GästeCard Partner zu buchen. Umso bedauerlicher ist es, dass noch nicht alle Betriebe in der Region zu den GästeCard-Partnern zählen und somit ihren eigenen Gästen diese exklusiven Vorteile nicht ermöglichen können.

Damit lässt sich die Erlebnisregion nämlich von Mai bis Oktober besonders vielseitig und kostensparend entdecken, immerhin sind rund 30 Inklusiv- und mehr als 30 Bonuspartner mit dabei. Ob Natur, Kultur, Sport, Geschichte oder Bergerlebnisse mit den Sommerbahnen – die Murau GästeCard sorgt für spannende Erlebnisse und Abwechslung für Groß und Klein. Außerdem ist der gesamte öffentliche Verkehr in der Region inkludiert. Wie vielseitig das nutzbar ist, bestätigen auch die Rückmeldungen vieler Gäste – wie hier die E-Mail einer Familie aus München: „Dass wir so viel unternehmen und von Murau entdecken würden, war ursprünglich gar nicht geplant. Durch die GästeCard konnten wir spontan Neues ausprobieren, verschiedene Orte kennenlernen und gemeinsam



Erinnerungen sammeln, ohne bei jeder einzelnen Aktivität erneut Eintrittskarten für die ganze Familie kaufen zu müssen. Genau das macht einen Familienurlaub leichter, freier und viel entspannter.“

(Christina, Mama von drei Kindern)

Um auch den Einheimischen die Möglichkeit zum Entdecken der eigenen Region zu geben, arbeitet der Tourismusverband derzeit an einem besonderen Schmankerl: Eine FreizeitCard für Personen mit Wohnsitz in der Region Murau mit attraktiven Vergünstigungen.



Promotion Aktion in Kroatien - Cool Down auf Murauer Art

Eine besondere Aktion gab es im August auf dem Europäischen Platz in der kroatischen Hauptstadt Zagreb: Der Tourismusverband Murau lud zum chilligen Cool Down und zum Kennenlernen der Erlebnisregion ein. Eine Pause im Schatten und eine kühle Murelli-Limnade oder ein erfrischendes Murauer Bier genießen? Oder lieber auf den blumigen Liegestühlen kurz entspannen und das nächste Reiseziel entdecken? Die Region präsentierte sich von ihrer – im wahrsten Sinne des Wortes – coolen Seite und lockte so manche Interessierte zum Verweilen. Ein Glücksrad mit tollem

Gewinnspiel sorgte außerdem für Aufmerksamkeit und rückte die Region in den Fokus. Eine Aktion wie diese dient der Erschließung neuer Märkte und soll Murau und die Schönheiten der Natur bekannter machen – und vielleicht den einen oder anderen neuen Urlaubsgast in die Region bringen. Denn besonders die heißen Augusttage haben gezeigt, dass kühlere Regionen wie Murau immer beliebter werden. Das wurde mit der „Cool Down“-Aktion in Kroatien verdeutlicht: Ob Jung oder Alt, Familien, Radfahren oder Wandern – die Region hat für jeden etwas zu bieten.



Veranstaltungen

Oktober

- SA 3. Okt. HAK Ball der Handelsakademie Tamsweg, WM Halle Murau, 20.00 Uhr
DO 8. Okt. Vernissage, "Mitte(n) (im) Leben", Anna im Zentrum, 19.00 Uhr
SA 17. Okt. Maturaball BORG Murau, WM Halle Murau, 20.00 Uhr
MO 26. Okt. Murauer Stadtlauf, Berufsschule Murau, ab 11.30 Uhr
FR 30. Okt. Murauer Bockbieranstich, WM-Halle Murau, ab 19.00 Uhr

November

- FR 6. Nov. Leonhardimarkt mit Freyungsaustragen durch die Murauer Altstadt
Floh- u. Trödelmarkt beim Rüsthaus der FF-Murau
FR 6. Nov. Stadttheater Murau, Musical: "Die spinnen, die Römer", AK-Saal Murau, 19.00 Uhr
SA 7. Nov. Große Hochzeitsmesse, Rathaus Murau, 13.00 bis 18.00 Uhr
Stadttheater Murau, Musical: "Die spinnen, die Römer", AK-Saal Murau, 19.00 Uhr
Maturaball HLW Murau, WM-Halle Murau, 20.00 Uhr
SO 8. Nov. Große Hochzeitsmesse, Rathaus Murau, 13.00 bis 18.00 Uhr
Stadttheater Murau, Musical: "Die spinnen, die Römer", AK-Saal Murau, 19.00 Uhr
MI 11. Nov. Offizielle Faschingeröffnung, Murauer Rathaus, 18.18 Uhr
FR 13. Nov. Stadttheater Murau, Musical: "Die spinnen, die Römer", AK-Saal Murau, 19.00 Uhr
Murauer Pub-Quiz, Egidistadl Murau, ab 19.00 Uhr
SA 14. Nov. Stadttheater Murau, Musical: "Die spinnen, die Römer", AK-Saal Murau, 19.00 Uhr
SO 15. Nov. Stadttheater Murau, Musical: "Die spinnen, die Römer", AK-Saal Murau, 19.00 Uhr
SA 21. Nov. Herbstkonzert des MV Laßnitz, Kultursaal Steir. Laßnitz, 20.00 Uhr

Advent im Rathaus 27. bis 29. November 2026



- FR 27. Nov. Advent im Rathaus: 15.00 bis 20.00 Uhr; offizielle Eröffnung um 18.00 Uhr
Stadttheater Murau, "Des Kaisers neue Kleider", AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
SA 28. Nov. Langlauf Winter Opening, Loipenzentrum Weirerteich, 10.00 Uhr
(Flutlicht Langlauf immer Dienstag und Donnerstag von 17.00 bis 20.00 Uhr)
Advent im Rathaus: 12.00 bis 19.00 Uhr
Stadttheater Murau, "Des Kaisers neue Kleider", AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
SO 29. Nov. Advent im Rathaus: 12.00 bis 18.00 Uhr
Stadttheater Murau, "Des Kaisers neue Kleider", AK-Saal Murau, 15.00 Uhr und 17.00 Uhr

Dezember

- FR 4. Dez. Stadttheater Murau, "Des Kaisers neue Kleider", AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
SA 5. Dez. Nikolaus & Krampus in Murau, ab 9.00 Uhr in der Innenstadt
Murelli Cup in der WM Halle Murau, ab 9.00 Uhr
Stadttheater Murau, "Des Kaisers neue Kleider", AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
SO 6. Dez. Murelli Cup in der WM Halle Murau, ab 9.00 Uhr
Stadttheater Murau, "Des Kaisers neue Kleider", AK-Saal Murau, 15.00 Uhr und 17.00 Uhr
SA 12. Dez. Murelli Cup in der WM Halle Murau, ab 9.00 Uhr
SO 13. Dez. Murelli Cup in der WM Halle Murau, ab 9.00 Uhr
MI 23. Dez. Adventfenster, MV Stadtkapelle Murau mit Weihnachtsbläsern, Hotel Lercher Murau, ab 17.00 Uhr
DO 31. Dez. Sport Maier Biathlontrophy, Loipenzentrum Weirerteich ab 11.00 Uhr

